Hochschule München University of Applied Sciences

Modulhandbuch

des berufsbegleitenden Studiengangs

„B.A. Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“

an der HM Business School (FK10)

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München

gemäß der Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 24.08.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweis ... 3
2. Formale Angaben zum Studiengang ... 3
3. Studienziele und Kompetenzziele ... 3
3.1 Generelle Studienziele ... 3
3.2 Fachliche, methodische, personale-soziale Kompetenzziele ... 4
3.3 Wissensverbreiterung und -vertiefung (Wissen und Verstehen) ... 4
3.4 Wissenserschließung (Können) ... 5
3.5 Forschungs- und Anwendungsbezug ... 6
4. Übersicht der Module ... 7
5. Modulbeschreibungen ... 10
5.1 Grundlagen der Unternehmensführung und wiss. Arbeiten I (Grundlagen- und Orientierungsprüfung) Management and social and scien-tific research I ... 10
5.2 Grundlagen der Bilanzierung und Jahresabschluss Introduction to accounting ... 12
5.3 Wirtschafts- und Finanzmathematik Business mathematics ... 14
5.4 Grundlagen der Unternehmensorganisation Introduction to business organization ... 16
5.5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Mikroökonomie Introduction to economics and economic policy ... 18
5.6 Grundlagen der induktiven und deskriptiven Statistik Introduction to statistics ... 20
5.7 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling Introduction to cost accounting, Controlling ... 22
5.8 Wirtschaftsprivatrecht I Business law I ... 24
5.9 Grundlagen der Personalwirtschaft Introduction to human resource management ... 26
5.10 Nachhaltiges Management Sustainability Management ... 28
5.11 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Introduction to taxation ... 30
5.12 Wirtschaftsprivatrecht II Business law II ... 32
5.13 Unternehmensgründung und -nachfolge Entrepreneurship and innovation management ... 34
5.14 Vertiefung volkswirtschaftlicher Fragestellungen: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik Economics and economic policy ... 37
5.15 Grundlagen der Finanzierung und Investition Introduction to financing and investment ... 39
5.16 Grundlagen des Marketing Introduction to marketing ... 41
5.17 Praktikum I und Projektstudien zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Unternehmensbesteuerung, Unternehmensgründung und –nachfolge, Innovationsmanagement Internship I and Project studies ... 43
5.18 Interkulturelle Kompetenz Intercultural competence ... 45
5.19 Monetäre Unternehmensführung I: Finanz- und Risikomanagement, Controlling, Unternehmensbewertung, -besteuerung, Rating Monetary functions I: Risk management, Controlling, Taxation and Rating ... 47
5.20 Service Management Service Management ... 49
5.21 Operations Management Operations Management ... 51
5.22 Marktorientierte Unternehmensführung: Marketing-Controlling, Kundenkommunikation und Customer Relationship Management Market related management, customer relationship management ... 54
5.23 Prozessorientierte Unternehmensführung, Management-Informationssysteme, Kundeninformationssysteme Process management ... 56
5.24 Informationswirtschaftliche Unternehmensführung, Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Datenbanksysteme und Netzwerk Management information systems ... 58
5.25 Führen durch Überzeugen Lateral Leadership ... 60
5.26 Unternehmensführung und wiss. Arbeiten II Management and empirical social and scientific research II ... 62
5.27 Monetäre Unternehmensführung II: Vertiefung Unternehmenssteuern, Urheberrecht, Insolvenz, Externe und interne Rechnungslegung Monetary functions II: Business tax ... 64

5.28 Wahlpflichtmodul I: KI in der Unternehmensführung Elective I: AI Leadership and Management ... 66
5.29 Praktikum II und Projektstudien zu monetärer Unternehmensführung II, personalwirtschaftlicher Unternehmensführung, informationswirtschaftlicher Unternehmensführung Internship II and Project studies ... 68
5.30 Allgemeinwissenschaften General studies ... 70
5.31 Wahlpflichtmodulgruppe II: Cognitive Warfare Elective II: Cognitive Warfare ... 72
5.32 Fallstudie: Angewandte Unternehmensführung I Praxisprojekt Case study: Management project I Theoretical and practical aspects ... 74
5.33 Fallstudie: Angewandte Unternehmensführung II – Forschungsprojekt Case study: Management project II Research project study ... 76
5.34 Bachelorseminar und Bachelorarbeit Bachelor´s Thesis ... 78
5.35 Zertifikatsarbeit ... 80
6. Glossar ... 82
Abkürzungsverzeichnis ... 82
Erläuterungen ... 83

1. Hinweis

Das Modulhandbuch wird vorbehaltlich des Beschlusses durch den Fakultätsrat veröffentlicht und insbesondere die Prüfungsformate sich noch ändern können.

2. Formale Angaben zum Studiengang

STUDIENGANGSBEZEICHNUNG	Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung
ENGL. STUDIENGANGSBEZEICHNUNG	Bachelor of Arts in Business Management
BACHELORABSCHLUSS	Bachelor of Arts (B.A.)
UNTERRICHTSSPRACHE	Deutsch
KONTAKTPERSON	Prof. Dr. Steffen Steinicke
E-Mail	steffen.steinicke@hm.edu
TELEFON	+49 160 938 64 368
WEB-ADRESSE	https://hmbs.hm.edu

3. Studienziele und Kompetenzziele

Der Studiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ ist als grundständiger, berufsbegleitender wirtschaftswissenschaftlicher Studiengang für Berufserfahrene mit der Perspektive von Führungskarrieren im mittleren Management bei großen Unternehmen bzw. im oberen Management von kleinen und mittleren Unternehmen angelegt, die einen akademischen Abschluss anstreben.

3.1 Generelle Studienziele

Der Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ (Business Management) stellt gemäß dem BayHSchG einen berufsbegleitenden Studiengang dar. Die

Studierenden erarbeiten sich ein fundiertes Wissen im Bereich der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung.

Durch die Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen aus der Betriebswirtschaftslehre sowie vertiefter Kenntnisse zu monetärer, personalwirtschaftlicher, marktorientierter, informationswirtschaftlicher, realwirtschaftlicher, prozessorientierter und mitarbeiterbezogener Unternehmensführung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, fachlich, methodisch, personal- und sozial fundierte Entscheidungen zu treffen und diese im Unternehmenskontext kompetent umzusetzen. Bei der Vermittlung der Grundlagen- und Vertiefungskenntnisse wird besonderer Wert auf die Integration der beruflichen Vorerfahrungen bzw. Problemstellungen sowohl in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch auf Problemstellungen und Entscheidungszusammenhängen im mittleren Management großer Unternehmen gelegt.

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang ist modular aufgebaut und branchenunabhängig konzipiert. Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend abends und am Wochenende statt, sodass die Studierenden tagsüber ihrer beruflichen Tätigkeit in ihrem Unternehmen nachgehen können. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums kann auch die Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in einem sich anschließenden Masterstudium sein.

3.2 Fachliche, methodische, personale-soziale Kompetenzziele

Der Studiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ orientiert sich in der Entwicklung der Kompetenzziele an den Ausführungen zum Bachelorniveau des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR).

Neben der Vermittlung wirtschaftswissenschaftlichen, insbesondere betriebswirtschaftlichen Fachwissens und der Erarbeitung von Führungs- und Entscheidungskompetenzen fördert der Bachelorstudiengang die für die berufliche Praxis wichtigen Fähigkeiten zur Kommunikation und Teamarbeit. Die Studierenden sollen durch die Integration von Projektstudien qualifiziert werden, eigenständig für ihren Berufsalltag nützliche wissenschaftliche Methoden zu entwickeln. Dieser Ansatz basiert auf der Einbindung und dem Transfer theoretischer Lerninhalte in die praktische Tätigkeit sowie dem Einbringen konkreter Fallstudien und Projektarbeiten aus der beruflichen Praxis in den Lernalltag.

3.3 Wissensverbreiterung und -vertiefung (Wissen und Verstehen)

Wissensverbreiterung

In Anlehnung an den HQR weisen die Bachelorabsolventen des Studiengangs betriebswirtschaftlich relevantes Wissen und Verstehen nach und vertiefen dieses insbesondere im Bereich der Unternehmensführung. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Möglichkeiten und Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der betriebswirtschaftlichen Sachverhalte zu definieren und zu interpretieren.

Wissensvertiefung

Das Wissen und Verstehen der AbsolventInnen bildet die Grundlage für die Entwicklung / Anwendung eigenständiger Ideen und Konzepte in der BWL. Diese Kompetenzen werden anwendungsorientiert, z.B. über Analysen, Bearbeitung und Lösung konkreter Praxisbeispiele, über die wissenschaftlich fundierte kritische Reflexion aktueller sowie geplanter Entwicklungen – auch mit kleineren, selbst erhobenen empirischen Studien - erworben. Die Bachelorabsolventinnen verfügen über ein tiefes, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des betriebswirtschaftlichen Wissens. Die AbsolventInnen des Studienganges zeichnen

sich einerseits durch ein besonders tiefes und detailreiches Beurteilungs- und Transferwissen in betriebswirtschaftlichen Fachgebieten, zum anderen durch weitreichende Kenntnis und tiefes Verständnis von wirtschaftswissenschaftlichen Zusammenhängen im nationalen wie internationalen Raum aus.

3.4 Wissenserschließung (Können)

Die AbsolventInnen des Bachelorstudienganges „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ (Business Management) haben folgende Kompetenzen erworben:

Instrumentale Kompetenzen

Durch die Unterstützung von Fachexperten, sind die Studierenden in der Lage, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und erste praxisorientierte Forschungsaktivitäten in wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeldern mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung zu analysieren. Zur Intensivierung der Selbststudiumseinheiten werden die Studierenden durch umfangreiche Projekt- und Studienarbeiten dazu befähigt, grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Konzepte zu be- und erarbeiten. Eine Vertiefung und Schärfung des fundamentalen Fachverständnisses, sowie ausgeprägte Kommunikationskompetenzen erlangen die Studierenden durch selbst entwickelte Projektarbeiten bzw. schriftliche Ausarbeitungen, welche abschließend präsentiert und fachlich diskutiert werden.

Ziel des Bachelorstudiums ist es, die Studierenden durch eine auf der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen beruhenden, fachlich geprägten Basisausbildung zu selbständigem Handeln in dem Berufsfeld Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung zu befähigen. Der Studiengang wird berufsbegleitend angeboten, und soll wirtschaftswissenschaftliches, insbesondere betriebswirtschaftliches Wissen im Hinblick auf Unternehmensführung auf akademischem Niveau vermitteln.

Systemische Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, ihr betriebswirtschaftliches Wissen in die Praxis zu integrieren und mit der Komplexität diverser Problemstellungen umzugehen. Auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen fällen sie wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und berücksichtigen dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Sie können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte/Problemstellungen weitestgehend selbstgesteuert durchführen.

Kommunikative Kompetenzen

Neben der Vermittlung wirtschaftswissenschaftlichen und insbesondere betriebswirtschaftlichen Fachwissens und der Erarbeitung von Führungs- und Entscheidungskompetenzen fördert der Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ – wie oben bereits angesprochen - die für die berufliche Praxis wichtige Fähigkeit zur Kommunikation und Teamarbeit.

Durch das Einbringen konkreter Praxisfälle, welche mittels der erworbenen Kenntnisse auch in Teamarbeit analysiert und bearbeitet werden, sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, direkt Lösungen in die Praxis zu transferieren. In den Studiengruppen werden durch

Diskussionen und Rollenspiele die kommunikativen Kompetenzen trainiert, um in der Praxis den Fachexperten als fachversierter Gesprächspartner gegenüberzutreten.

Die Lerninhalte zeichnen sich durch wissenschaftliches Niveau aus, welches dem Anspruch an einen etablierten Vollzeitstudiengang der Betriebswirtschaftslehre gerecht wird und sich schnell entwickelnde Berufsfelder z.B. auch in internationaler Ausrichtung berücksichtigt. Der Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ ist modular aufgebaut. Das Bachelorstudium kann auch die Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in einem sich anschließenden Masterstudium sein.

3.5 Forschungs- und Anwendungsbezug

Forschungsbezug

Im Bachelorstudiengang wird neben der Wissensvermittlung insbesondere Wert daraufgelegt, die Weiterentwicklung von Methoden und Inhalten zu fokussieren, welche im Rahmen von forschungsorientierten Projektarbeiten angegliedert an einzelne Module stattfindet. Themen der Projektarbeiten sind aktuelle betriebswirtschaftliche Themen und Entwicklungstrends.

Anwendungsbezug

Der Bachelorstudiengang „BWL und Unternehmensführung“ ist forschungs- und anwendungsorientiert. Die Anwendungsorientierung wird insbesondere gewährleistet durch:

- Einschlägige Berufserfahrung der lehrenden ProfessorInnen.
- Einsatz von Dozenten und Gastreferenten aus Wissenschaft und Wirtschaft.
- Bearbeitung von aktuellen Fallkonstruktionen aus der Praxis.
- Vergabe von Projektarbeiten in Kooperation mit Unternehmen.
- Vergabe von Bachelorarbeiten / externe Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen.
- Integration von Praxiserfahrungen der Studierenden.

4. Übersicht der Module

1) Sem.	2) Modul-Nr.	3) Module	4) Modules	5) SWS	6) ECTS-Kredit-punkte	7) Art der Lehrver-anstaltung	8) Prüfungs-formen und Gewichtung
1	BU1	Unternehmensführung und wiss. Arbeiten I * (Grundlagen- und Orientierungsprüfung)	Management and social and scien-tific research I	4	5	SU und Ü	ModA
1	BU2	Grundlagen der Bilanzierung und Jahresabschluss *	Introduction to accounting	4	5	SU und Ü	schrP
1	BU3	Wirtschafts- und Finanzmathematik *	Business mathematics	4	5	SU und Ü	schrP
1	BU4	Grundlagen der Unternehmensorganisation *	Introduction to business organization	4	5	SU und Ü	schrP
2	BU5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Mikroökonomie *	Introduction to economics and economic policy	4	5	SU und Ü	schrP
2	BU6	Grundlagen der induktiven und deskriptiven Statistik *	Introduction to statistics	4	5	SU und Ü	schrP
2	BU7	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrech-nung, Controlling *	Introduction to cost accounting, Con-trolling	4	5	SU und Ü	schrP
2	BU8	Wirtschaftsprivatrecht I *	Business law I	4	5	SU und Ü	schrP
3	BU9	Grundlagen der Personalwirtschaft*	Introduction to human resource man-agement	4	5	SU und Ü	ModA oder schrP
3	BU10	Nachhaltiges Management*	Sustainability Management	4	5	SU und Ü	ModA oder schrP
3	BU11	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung *	Introduction to taxation	4	5	SU und Ü	schrP
3	BU12	Wirtschaftsprivatrecht II *	Business law II	4	5	SU und Ü	schrP
4	BU13	Unternehmensgründung und -nachfolge	Entrepreneurship and innovation management	4	5	S, Proj, Ü	ModA
4	BU14	Vertiefung volkswirtschaftlicher Fragestellungen: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	Economics and economic policy	4	5	SU und Ü	schrP
4	BU15	Grundlagen der Finanzierung und Investition	Introduction to financing and investment	4	5	SU und Ü	schrP
4	BU16	Grundlagen des Marketings	Introduction to marketing	4	5	SU und Ü	schrP

5	BU17	Praktikum I und Projektstudien zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Kosten- und Leitungsrechnung, Controlling, Unternehmensbesteuerung, Unternehmensgründung und -nachfolge, Innovationsmanagement	Internship I and Project studies	4	20 (Praxis)	Ü (Coaching)	ModA
6	BU18	Interkulturelle Kompetenz	Intercultural competence	4	5	S, Proj, Ü	ModA
6	BU19	Monetäre Unternehmensführung I: Finanz- und Risikomanagement, Controlling, Unternehmensbewertung, -besteuerung, Rating	Monetary functions I: Risk management, Controlling, Taxation and Rating	4	5	SU und Ü	schrP
6	BU20	Service Management	Service Management	4	5	S, Proj, Ü	ModA
6	BU21	Operations Management	Operations Management	4	5	SU und Ü	ModA
7	BU22	Marktorientierte Unternehmensführung: Marketing-Controlling, Kundenkommunikation und Customer Relationship Management	Market related management, customer relationship management	4	5	S, Proj, Ü	ModA
7	BU23	Prozessorientierte Unternehmensführung: Management-Informationssysteme, Kundeninformationssysteme	Process management	4	5	S, Proj, Ü	ModA
7	BU24	Informationswirtschaftliche Unternehmens- führung: Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Datenbanksysteme und Netzwerk	Management information systems	4	5	SU und Ü	ModA
7	BU25	Führen durch Überzeugen	Lateral Leadership	4	5	S, Proj, Ü	ModA
8	BU26	Unternehmensführung und wiss. Arbeiten II	Management and empirical social and scientific research II	4	5	SU und Ü	ModA
8	BU27	Monetäre Unternehmensführung II: Vertiefung Unternehmenssteuern, Urheberrecht, Insolvenz, Externe und interne Rechnungslegung	Monetary functions II: Business tax	8	10	S, Proj, Ü	schrP
8	BU28	Wahlpflichtmodul I	Elective I	4	5	SU	ModA oder schrP
9	BU29	Praktikum II und Projektstudien zu monetärer Unternehmensführung II, personal- und informationswirtschaftlicher Unternehmens- führung	Internship II and Project studies	4	15 (Praxis)	Ü (Coaching)	ModA
9	BU30	Allgemeinwissenschaften	General studies	4	5	Siehe § 7 Abs. 2 ASPO;	

						zwei Prüfungsleistungen je (0,5)	
10	BU31	Wahlpflichtmodul II	Elective II	4	5	SU	ModA oder schrP
10	BU32	Fallstudie: Angewandte Unternehmens-führung I Praxisprojekt	Case study: Management project I Theoretical and practical aspects	4	5	S, Proj, Ü	ModA
10	BU33	Fallstudie: Angewandte Unternehmens-führung II Forschungsprojekt	Case study: Management project II Research project study	4	5 (Praxis)	Proj	ModA
11	BU34	Bachelorseminar und Bachelorarbeit	Bachelor seminar and Bachelor´s Thesis	4	3 + 12	S	BA (0,8) und Präs (0,2)
Summe der SWS und der ECTS-Kreditpunkte (erstes bis elftes Studiensemester):				**140**	**210**		

Zertifi-kat	BU35	Zertifikatsarbeit	Final Thesis for Certrificate	4	5	Proj	ModA

Die folgenden drei Hochschulzertifikate können erworben werden:
Die vier Zertifikatsmodule BU10, BU19, BU25, BU33 bilden zusammen mit dem modulübergreifenden Zusatzmodul „Zertifikatsarbeit“ das Hochschul-zertifikat „Nachhaltiges Management“.

Die vier Zertifikatsmodule BU18, BU20, BU25, BU33 bilden zusammen mit dem modulübergreifenden Zusatzmodul „Zertifikatsarbeit“ das Hochschul-zertifikat „Modernes Service Management“.

Die vier Zertifikatsmodule BU13, BU19, BU25, BU27 bilden zusammen mit dem modulübergreifenden Zusatzmodul „Zertifikatsarbeit“ das Hochschul-zertifikat „Management der Unternehmensnachfolge“.

5. Modulbeschreibungen

<table>
<tr><td colspan="6">5.1 Grundlagen der Unternehmensführung und wiss. Arbeiten I (Grundlagen- und Orientierungsprüfung)
Management and social and scien-tific research I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulnummer:

BU 1</td><td>Workload:

150 h</td><td>Studiensemester:

s. akt. Studienverlauf</td><td>Häufigkeit des Angebotes:

Einmal jährlich</td><td>Dauer:

Ein Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen:
Seminaristischer Unterricht:
Grundlagen der Unternehmensführung</td><td>Präsenzzeit gesamt:

4 SWS / 60 h</td><td>Selbststudium:

90 h</td><td>ECTS: 5 ECTS

Gruppengröße: 25</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Inhalte:
Die Notwendigkeit nachhaltiger Unternehmensführung (= Management) und den systemtheoretischen Management-Begriff zu verstehen.
Geschichte und Grundlagen des Managements verstehen.

Lehrinhalte:
Grundlagen:
> Geschichte und Grundlagen des Managements verstehen
> Nachhaltiges Management (Notwendigkeit und Paradigmenwechsel)
> Wissenschaftlichkeit und wissenschaftliches Arbeiten als Denkweise und als Instrument systematischer Arbeitsweisen
Anwendungen:
> Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fachdisziplinen im Management (Unternehmensführung) verstehen
> Erarbeitung und didaktische Aufbereitung ausgewählter wissenschaftlicher Methoden</td></tr>
</table>

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Methodenkompetenz: Unternehmensführung in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen und die Betriebswirtschaftslehre im Wissenschaftskontext zu analysieren. > Fachkompetenz: Über fundierte Kenntnisse zu Inhalten, Zusammenhängen und Bedeutung betrieblicher Wertschöpfungsprozesse sowie Grundlagenkenntnisse zu betrieblichen Funktionen zu verfügen. > Die Bedeutung unternehmerischer Entscheidungen im gesellschaftlichen Wirkungszusammenhang einzuschätzen, um für das eigene Handeln verantwortungsbewusste Rückschlüsse zu treffen. > Ein grundlegendes Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verfügen und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln. > Erste unternehmerische Problemstellungen kritisch zu analysieren. > Management- und Leadership-Instrumente und deren Einsatzfelder und Wirkungsweisen zu differenzieren. > Sozialkompetenz: Durch Fallstudien und Gruppenarbeiten Kommunikations- und Kontaktfähigkeit zu trainieren und zu beweisen.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht Fallstudien, Übungen, Gruppenarbeiten, Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden, Coaching, ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Die Studierenden füllen das vorgegebene Forschungsplakat für ein selbst definiertes Thema bzgl. Problemstellung, Forschungsfrage und Forschungsdesign aus und laden es in Moodle hoch.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.2 Grundlagen der Bilanzierung und Jahresabschluss
Introduction to accounting

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 2	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Bilanzierung	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

- > Aufgaben der Buchführung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens.
- > Vorschriften zur Buchführungspflicht und zur Bilanzierung.
- > Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.
- > Buchführungstechnik und Abschlussarbeiten.
- > Inventur und Inventar.
- > Bilanzausweis, Bilanzgliederung und Bilanzierungsfähigkeit.
- > Bilanzwerte und Bewertungsprinzipien.
- > Darstellung der Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten, Eigenkapital, Fremdkapital) anhand praktischer Fallbeispiele.
- > Gewinn- und Verlustrechnung.
- > Erfolgsanalyse.
- > Buchführungs- und Bilanzierungsspezifika kleiner und mittlerer Unternehmen.
- > Bearbeitung von Fallstudien.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- > Grundsätze und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens: Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Fundierung der Zielsetzung (Hypothesenbildung), Argumentationsprinzipien, Quellenrecherche, Zitation, Stilmittel etc.
- > Recherchemethoden über diverse Medien an verschiedenen Fundorten, z.B. Bibliotheken der Hochschule München.
- > Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit (Anwendung eines Word Templates).
- > Umsetzung wissenschaftlicher Grundsätze auf ein eigenes Dokument und Grundsätze wissenschaftlicher Formulierung.
- > Kritische Analyse wissenschaftlicher Texte.

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachwissen: Die Grundlagen des externen Rechnungswesens zu reflektieren und in anwendungsbezogenen Sachverhalten wieder zu geben. > Fachbegriffe des Rechnungswesens treffsicher und reflektiert zu beherrschen und in den entsprechenden Fachkontext zu bringen. > Die sachgerechte Buchung und Bilanzierung von Geschäftsvorfällen zu erstellen bzw. zu analysieren sowie eine Aufstellung und Analyse von Jahresabschlüssen zu erarbeiten. > Bilanzen und GuV' s unterschiedlicher Unternehmenstypen und Branchen zu analysieren und zu hinterfragen. > Zusammenhänge zu ihrer berufspraktischen Tätigkeit mit den Bilanzierungspflichten und –grundsätzen eines Unternehmens herzustellen und zu interpretieren. > Methodenkompetenz: Die erworbenen Fachinhalte auf Spezialfragen, Fallstudien und Klausurfälle anzuwenden. > Fachkompetenz: Die Grundsätze und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Fundierung der Zielsetzung, Quellenrecherche etc., auf eigene Arbeiten anzuwenden. > Zielführend und fundiert wissenschaftliche Literatur zu analysieren und qualifizierte Schlussfolgerungen abzuleiten. > Methodenkompetenz: Eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu entwerfen.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung und Fallstudien; Exkursion; Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Single Choice, Hilfsmittel: Taschenrechner, Handelsgesetzbuch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Huber-Jahn, Sonja Behringer
11	**Literaturauswahl:**	> Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, München. > Hufnagel, W./Burgfeld-Schächer, B.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Herne. > Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage, Herne. > Coenenberg, A.G./ Halle A.: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Stuttgart. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.3 Wirtschafts- und Finanzmathematik
Business mathematics

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 3	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Wirtschafts- und Finanzmathematik	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Wirtschaftsmathematik

> Lineare Algebra: Lineare Gleichungssysteme, Matrizen und Determinanten, Ökonomische Anwendungen, Lineare Optimierung (Graphische Methode).
> Analysis: Ganzrationale Funktionen, Grundlagen der Differenzialrechnung, Anwendung auf ökonomische Funktionen, Optimierung von Funktionen in einer und in mehreren Variablen.

Finanzmathematik

> Grundlagen der Finanzmathematik.
> Zinsrechnung.
> Zahlungsströme.
> Rentenrechnung.
> Tilgungsrechnung.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fachwissen: Die grundlegenden für die BWL relevanten mathematischen und finanzmathematischen Techniken zu erarbeiten und zu beherrschen.
> Methodenwissen: Im Berufsleben anfallende Situationen unter quantitativen Aspekten eigenständig zu bewerten und zu analysieren.
> Wichtige Berechnungsweisen in Funktionsgebieten der BWL wie z.B. Finanzierung und Investition treffsicher anzuwenden.
> Betriebliche Entscheidungen, z.B. Investitionsentscheidungen, auch durch quantitative Methoden abzusichern.
> Eigenständig anspruchsvolle Aufgabenstellungen zu lösen und durch Peer Instructionverfahren anderen bei der Lösungssuche behilflich zu sein.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Open Book – alle analogen Hilfsmittel sind erlaubt
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Helge Röpcke, Rita Augustin
11	**Literaturauswahl:**	> Röpcke, H./Wessler, M.: Wirtschaftsmathematik: Methoden – Beispiele – Anwendungen, aktuelle Auflage, München. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.4 Grundlagen der Unternehmensorganisation
Introduction to business organization

Modulnummer: BU 4		**Workload:** 150 h	**Studiensemester:** s. akt. Studienverlauf	**Häufigkeit des Angebotes:** Einmal jährlich	**Dauer:** Ein Semester
1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Unternehmensorganisation		**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25
2	**Inhalte:** **1 Lernziele** Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die Organisation von Unternehmen erwerben. Sie lernen, organisatorische Strukturen zu analysieren und Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, effektive Organisationsmodelle zu verstehen und anzuwenden. **2 Inhalte** • Grundlagen der Unternehmensorganisation • Organisationsstrukturen (z.B. funktionale, divisionale, matrixartige Organisation) • Prozesse und Abläufe in der Organisation • Projektorganisation • Change Management und Organisationsentwicklung • Anwendungen **3 Lehrmethoden** • Vorlesungen • Selbstgesteuertes Lernen und Lern-Coaching				

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Die Rolle und Bedeutung der Organisationsgestaltung und Prozesssteuerung als Managementaufgabe zu werten. > Unterschiedliche Wirkungsweisen von organisationalen Maßnahmen für den Unternehmenserfolg zu beurteilen. > Die Bedeutung von Organisationskulturen einzuschätzen und den Einfluss von Kultur als „Erfolgs- oder Misserfolgsfaktor für Unternehmen“ zu interpretieren. > Strategien und deren Organisation im Unternehmen zu evaluieren. > Aufbau, Steuerungen und Veränderungen der Prozesse in Unternehmen zu analysieren. > Methodenkompetenz: Die passende Unternehmensorganisation anhand konkreter Beispiele aus dem Berufsalltag zu entwerfen.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Ein Drittel der Klausur besteht aus Single Choice. Ein Drittel aus Aufgaben von der Art wie sie im Rahmen der kapitelweisen Aufgabenstellung geübt werden. Ein Drittel besteht aus einer Transferaufgabe zu den Skriptinhalten.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Mikroökonomie
Introduction to economics and economic policy

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 5	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** > Überblick über volkswirtschaftliche Fragestellungen. > Grundmodell eines Marktes. > Theorie des Haushalts. > Theorie der Unternehmung. > Verhalten von Unternehmen bei vollkommener Konkurrenz. > Verhalten von Unternehmen bei Marktmacht.
3	**Ziele / Kompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage, das Verhalten von Unternehmen auf Märkten zu verstehen und zu analysieren. Sie erhalten Einblicke in die Funktionsweise von Märkten, die durch verschiedene Formen von Marktmacht charakterisiert sind. Sie verstehen, dass staatliche Eingriffe in das Marktergebnis bei Marktversagen notwendig sind, um allokative Verzerrungen zu korrigieren. Gleichzeitig erkennen sie, dass staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen selbst eine Quelle von allokativen Verzerrungen sein können, wenn diese bei reibungslos funktionierenden Märkten erfolgen. Die Studierenden sind in der Lage die erlernten Modelle auf wirtschaftliche Beobachtungen zu übertragen und diese Beobachtungen zu erklären und zu interpretieren. Durch Übungseinheiten können die Studierenden selbstständig das Erlernte nachvollziehen und vertiefen. Sie können Aufgaben und Probleme strukturiert angehen.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, 2 Seiten DIN A4-Notizen
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0

8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steffen Henzel
11	**Literaturauswahl:**	Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.6 Grundlagen der induktiven und deskriptiven Statistik
Introduction to statistics

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 6	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der induktiven und deskriptiven Statistik	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Deskriptive Statistik
- > Maßzahlen zur Beschreibung eindimensionaler Verteilungen.
- > Maßzahlen zur Beschreibung zweidimensionaler Verteilungen.
- > Lineare Regressionsrechnung.

Induktive Statistik
- > Das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten.
- > Zufallsvariablen und ihre Verteilung.
- > Schätzung von Parametern einer Grundgesamtheit.
- > Das Prinzip eines statistischen Tests.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- > Fachkompetenz: Die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik und der explorativen Datenanalyse zu schildern.
- > Die grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitstheorie und der induktiven Statistik zu analysieren.
- > Methodenkompetenz: Statistische Methoden bei praktischen Fragestellungen darzustellen und im weiteren Studienverlauf, z.B. in empirischen Untersuchungen, fachkompetent anzuwenden.
- > Praktische Anwendungsfälle für statistische Methoden zu überlegen, z.B. betriebliche Big Data Analysemöglichkeiten.
- > Sozialkompetenz: In Teams zu konstruktiven Falllösungen beizutragen.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine

6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, offene Fragen, teilweise zum Rechnen oder Zeichnen, Hilfsmittel: Stift, Taschenrechner und Lineal, ein DinA4-Blatt mit Notizen (ein- oder doppelseitig, handschriftlich oder gedruckt)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Wolfgang Riedl
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.7 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
Introduction to cost accounting, Controlling

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 7	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

- > Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen.
- > Erfassung, Systematisierung, Bewertung, Abgrenzung, Verrechnung der Kosten.
- > Aufgabe und Zweck der kalkulatorischen Kosten.
- > Gestaltung, Durchführung, Auswertung einer Kostenstellenrechnung.
- > Verrechnung von Kosten interner und externer Leistungen innerhalb des Unternehmens.
- > Gestaltung, Aufbau einer Kostenträgerrechnung.
- > Aufbau, Anwendungsbereiche der Vollkosten- und Teilkostenrechnung.
- > Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung.
- > Deckungsbeitragsoptimale Produktionsprogrammplanung.
- > Angebotskalkulationen und Besonderheiten bei kleinen und mittleren Unternehmen.
- > Fallstudie zur Angebotskalkulation, Controlling, betriebswirtschaftliche Auswertungen.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- > Fachkompetenz: Die Gestaltungselemente der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und des betrieblichen Informations- und Controllingsystems zu untersuchen.
- > Verursachungsgerechte Kostenzuordnungen zu verstehen.
- > Angebotskalkulationen anzufertigen.
- > Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten in die eigene betriebliche Praxis, z.B. durch Kennzahlenanalyse, zu transferieren.
- > Controlling als ein zentrales Managementinstrumentarium zu begreifen.
- > Methodenkompetenz: Das Wissen zur Vertiefung auf praxisrelevante Übungen, konkrete Fälle und Spezialfragen anzuwenden.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre

5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Single Choice, Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner
	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Christoph Ertl
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.8 Wirtschaftsprivatrecht I
Business law I

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 8	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Wirtschaftsprivatrecht I	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2

Inhalte:

BGB, Allgemeiner Teil, §§ 1- 240 BGB

> Grundbegriffe und Grundprinzipien des Bürgerlichen Rechts.
> Handlungs- und Rechtsfähigkeit.
> Rechtsobjekte und Rechtssubjekte.
> Willenserklärungen, Realakte, Rechtsgeschäfte.
> Stellvertretung.

BGB, Schuldrecht, §§ 241 – 853 BGB

> Schuldverhältnisse im Allgemeinen und besonderen.
> Leistungsstörungsrecht.
> Allgemeine Geschäftsbedingungen.
> Deliktsrecht.

Ausgesuchte Fragestellungen aus dem Sachenrecht, §§ 854-1296 BGB

> Eigentum und gutgläubiger Erwerb, Eigentumserwerb.

3

Ziele / Kompetenzen:

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fachkompetenz: Juristische Fragestellungen aus den Grundlagen des Bürgerlichen Rechts im betriebswirtschaftlichen Kontext zu erarbeiten.
> Erste Rechtsfälle zu beurteilen.
> Die Systematik des BGB‘s zu erkennen, um Problemlösungen für eine Vielzahl von Fällen zu erarbeiten.
> Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten anhand praxisrelevanter Übungen und Fällen zu überprüfen.
> Methodenkompetenz: Erste praktische Fallprobleme zusammen mit den anderen Studienteilnehmern zu erörtern und zu beurteilen.
> Selbstkompetenz: Persönliche Eigenschaften wie Integrität, Objektivität, Unabhängigkeit und die Bewertung von Entscheidungen unter ethischen Aspekten durch Gruppendiskussionen zu entwickeln.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Multiple Choice, moodle-Prüfung, BYOD, Hilfsmittel: BGB, Beck-Texte im dtv
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Susanne Wende, Prof. Dr. Henrike Weiden
11	**Literaturauswahl:**	Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.9 Grundlagen der Personalwirtschaft
Introduction to human resource management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 9	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Personalwirtschaft	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** > Grundlagen des Human Ressource Managements: Ziele und Konflikte des Personalmanagements in modernen Unternehmen, historische Entwicklung und wissenschaftliche Nachbardisziplinen. > Personalstrategie als Grundlage personalwirtschaftlicher Gestaltungen in ihrer Einordnung in die Unternehmensstrategie. > Personalplanung für eine zukunftsorientierte Ausrichtung der betrieblichen Personalarbeit: Bedeutung, Arten und Einflussfaktoren. > Personalmarketing: Gewinnung, Auswahl und Einstellung. > Personalentlohnung: Entgeltformen und Anreizwirkungen. > Personalbeurteilung: Formen, Bedeutung und Erfolgsfaktoren. > Personalentwicklung: Aus- und Weiterbildung, Förderung und Organisationsentwicklung. > Personalfreisetzung: Ursachen, Möglichkeiten und Grenzen. > Mitarbeiterführung.
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Das betriebliche Personalmanagement als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion zu verstehen. > Methodenkompetenz: Ziele, Handlungsfelder und Instrumente des HR Managements zu kennen und zu beurteilen, die Wirkungen und Effekte des betrieblichen Personalmanagements auf den Unternehmenserfolg zu übertragen. > Instrumente des Personalmanagements als Lösungspotential für moderne strategische und operative betriebswirtschaftliche Herausforderungen zu identifizieren. > Methodenkompetenz: Treffsicher unterschiedliche Methoden z.B. in der Personalplanung, -beschaffung, -entwicklung, -entlohnung, -bindung etc. anzuwenden. > Die erworbenen theoretischen Kenntnisse des Personalmanagements in die Praxis zu transferieren.
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung

		60 min
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Wilhelm Maier
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.10 Nachhaltiges Management
Sustainability Management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 10	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Nachhaltiges Management	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

- > Grundlagen Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Wirtschaften (Geschichte, Definitionen, Modelle)
- > Akteure (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft)
- > Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz, Suffizienz
- > Reboundeffekte, Resilienz
- > Sustainability Reporting
- > Der Umgang mit externen Effekten in der Betriebswirtschaftlehre
- > Circular Economy statt Wegwerfgesellschaft
- > Wachstum und Entwicklung
- > Geld und Nachhaltigkeit
- > Social
- > Greenwashing
- > Nachhaltige Geschäftsmodelle

usw.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- > ganzheitliches, systemisches Denken: Zusammenhänge und Abhängigkeiten in komplexen Systemen erkennen und verstehen. Mit Unsicherheit umgehen können.
- > vorausschauendes Denken, Folgebewußtsein, verantwortliches Handeln: Wirkungen und Nebenwirkungen/Konsequenzen von Entscheidungen/Maßnahmen erkennen und beurteilen, Fähigkeit mutliple zukünfte zu verstehen und zu evaluieren
- > Kritisches Denken und Reflexionskompetenz: Fähigkeit Lerninhalte, Prinzipien, Paradigmen, Praktiken, Annahmen, Ziele, und Ergebnisse im Lichte von Nachhaltigkeit kritisch zu hinterfragen.
- > Problemlösekompetenz in interdisziplinären Teamsettings: Bereitschaft fachfremde/-übergreifende Kenntnisse einzubeziehen. Fähigkeit ovn anderen zu lernen, andere Perspektiven zuzulassen, diese zu respektieren und zu verstehen
- > Normative Kompetenz, Werteorientierung, „ethical literacy“: Fähigkeit, Normen und Werte, die den eigenen Handlungen zugrunde liegen, zu verstehen und die kulturelle Prägung des eigenen Wertesystems zu reflektieren.

4	**Lehrformen:**	Fallbearbeitung, z.B. emp. Studie; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Exkursion für Ergebnispräsentation; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Die Modularbeit ist in zwei Teile gegliedert: 1. Mündliche Präsentation, 2. Schriftliche Ausarbeitung inklusive der Präsentationsfolien
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul im Hochschulzertifikat „Nachhaltiges Management“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Dominik Hammer
11	**Literaturauswahl:**	> Braungart, M./McDonough, W. (2014): Cradle to Cradle > Chouinard, Yvon (2017): Lass die Mitarbeiter surfen gehen > Crane, A./Mattten, D. (2016): Business Ethics > Frey, D. (2016): Psychologie der Werte > Göbel, E. (2020). Unternehmensethik: Grundlagen und praktische Umsetzung (6. Aufl.) > Göpel, M. (2020): Unsere Welt neu denken > Molthan-Hill, P. (2017): The Business Student`s Guide to Sustainable Management Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.11 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
Introduction to taxation

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 11	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** > Einkommensteuer und Grundzüge der internationalen Besteuerung. > Umsatzsteuer. > Gewerbesteuer. > Körperschaftsteuer. > Erbschaft- und Schenkungsteuer. > Fallstudie zur Rechtsformwahl. > Aktuelle Anwendungsbeispiele.	
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Die Grundzüge und das Wesen des deutschen Steuersystems zu verstehen und anzuwenden. > Erste Fälle eigenständig zu bearbeiten. > Methoden- und Selbstkompetenz: Bei komplexeren Fallkonstruktionen das Erfordernis der Einholung einer fachkompetenten Expertenmeinung zu erkennen und als fundierter Gesprächspartner auftreten zu können. > Methodenkompetenz: Die gewonnenen inhaltlichen Erkenntnisse auf praktische steuerliche Probleme im betrieblichen Alltag anzuwenden. > Sensibel und interessiert gegenüber aktuellen steuerlichen Entwicklungen mit betrieblicher Relevanz zu sein.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Exkursion (Bundesfinanzhof BFH – München); Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Single Choice und offene Fragen, Hildsmittel: kein Open Book! Gesetze, Spickzettel DIN A4 von Hand beschrieben, beidseitig, nicht programmierbarer Taschenrechner

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Huber-Jahn; Sonja Behringer
11	**Literaturauswahl:**	> Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Auflage, Sternfels. > Beck, H.J. et al.: Grundriss des deutschen Steuerrechts, aktuelle Auflage, Berlin Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.12 Wirtschaftsprivatrecht II Business law II				
Modulnummer: BU 12	**Workload:** 150 h	**Studiensemester:** s. akt. Studienverlauf	**Häufigkeit des Angebotes:** Einmal jährlich	**Dauer:** Ein Semester
1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Wirtschaftsprivatrecht II	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25
2	**Inhalte:** > Vertiefung des Abstraktionsgrundsatzes, Definitionen und Abgrenzungen. > Deliktsrecht und Produkthaftung > Rechtsfragen der digitalen Transformation - Recht der personenbezogenen Daten - künstliche Intelligenz und das Recht - EU-Datenregulierung in der Praxis - anwendungsorientierter Überblick zum Urheberrecht. > Sachenrecht - Übertragung des Eigentums an beweglichen Sachen und Immobilien - Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung und andere Sicherungsmittel für Geld- und Warenkreditgeber - Anwartschaftsrechte, rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung > Gesellschaftsrecht - Unternehmensformen (insbesondere GmbH, BGB-Gesellschaft, AG) - Pflichten und Haftung des Unternehmens, der Unternehmensleitung und der Gesellschafter > Wege der Rechtsverteidigung			

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Auf Grundlage des Moduls Wirtschaftsprivatrecht I erweiterte juristische Fragestellungen aus dem BGB beurteilen zu können. > Methodenkompetenz: Die betriebswirtschaftliche Relevanz spezifischer rechtlicher Sachverhalte zu erkennen und das Zusammenspiel von Betriebswirtschaft und Recht sowie die Verzahnung von Fragestellungen zu analysieren. > Als Betriebswirt auch bei komplexeren rechtlichen Sachverhalten dem Rechtsexperten als fachkundiger Kommunikationspartner im Betrieb zur Verfügung zu stehen. > Selbstkompetenz: Sensibel und interessiert gegenüber aktuellen Rechtsentwicklungen mit betrieblicher Relevanz zu sein.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Exkursion (z.B. Arbeitsgericht), Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Prüfungsleistung besser oder gleich 4,0 in BU 8
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Multiple Choice, Hilfsmittel: BGB, Beck-Texte im dtv
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Henrike Weiden, Prof. Dr. Susanne Wende
11	**Literaturauswahl:**	> > Bachert, P., Becker, U., Güllemann, D., Miras, A. & Tonner, N. (2023). Wirtschaftsprivatrecht. BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht (7. Aufl.). München: Vahlen. > > Führich, E. & Werdan, I. (2023). Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen (9. Aufl.). München: Vahlen. > > Gesmann-Nuissl, D. (2022). Kompendium Wirtschaftsprivatrecht. Berlin: Springer. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.13 Unternehmensgründung und -nachfolge
Entrepreneurship and innovation management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 13	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Unternehmensgründung und -nachfolge	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Unternehmensgründung und –nachfolge

- > Erscheinungsformen unternehmerischen Handelns: Unternehmertum, ökonomische Entwicklung und unternehmerisches Handeln.
- > Von der Geschäftsidee zur Umsetzung: Ideengenerierung, Ressourcenbeschaffung, Gründungsphasen.
- > Erfassen unternehmerischer Gelegenheiten: Entscheidungsprozesse, Wahrnehmung und Bewertung.
- > Geschäftsmodelle, Risiko und Absicherung, Finanzierung.
- > Strategieentwicklung: Umfeld, Märkte, Trends: Grundlagen des Strategischen Managements, Veränderung der Märkte und des Wettbewerbs im Kontext der Digitalisierung.
- > Überblick über Zukunftsmärkt sowie wissensintensive Dienstleistungen.
- > Formen der Unternehmensnachfolge, praktische Fallstudie

Entrepreneurship & Unternehmensnachhfolge und Innovationsmanagement

- > Innovationsfähigkeit von Unternehmen und gesamtwirtschaftliche Bedingungen für Innovation.
- > Innovationsmanagement im Kontext der Digitalisierung.
- > Identifikation und Analyse von Innovationsfeldern.
- > Gründungsmanagement als Prozess: Zusammenhang, Rahmenbedingungen, Umfeld, Erfolgsfaktoren, Ansätze.
- > Entwicklung und Bewertung von Innovationsstrategien.
- > Kreativmethoden zur strukturierten Ideenfindung.
- > Lernen von erfolgreichen Innovatoren und Unternehmern.

Social & Corporate Entrepreneurship (Intrapreneurship)

- > Entwicklung unternehmerischen Handelns innerhalb einer Organisation: Modelle, Ausprägungsformen.
- > Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements (durch Intrapreneurship): Corporate Social Responsibility.

	> Sozial Unternehmertum und Bewegungen.	
3	**Ziele / Kompetenzen:** > Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Das erworbene Wissen über Unternehmensgründung, Entrepreneurship und Innovationsmanagement auf konkrete Praxisfälle auch im eigenen Umfeld zu übertragen. Der Schwerpunkt liegt auf Intrapreneurship unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte. > Methodenkompetenz: Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten anhand von praxisrelevanten Übungen, Praxisfällen und einer Projektgruppenarbeit zu überprüfen und anzuwenden. > Methodenkompetenz: Alle erworbenen Kenntnisse auf einen eigenen Innovations-Case anzuwenden, entweder zu einer Gründungsidee, einer Geschäftserweiterungsidee oder Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements.	
4	**Lehrformen:**	Seminar: Fallbearbeitung; Projekt Planspiel; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Schriftliche Bearbeitung von modulbezogenen Arbeitsaufträgen undFallanalysen + Fachvortrag und Fragen zu modulbezogenen Arbeitsaufträgen und Fallanalysen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Management der Unternehmensnachfolge“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Huber-Jahn; Antje Kunz

11	**Literaturauswahl:**	> Grichnik, D. et al. (2017): Entrepreneurship – Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen. 2. Auflage, Stuttgart. > Müller-Stewens G., Lechner C. (2016): Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen. 5. Auflage, Stuttgart. > Vahs, D./Brem A. (2015): Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 5. Auflage, Stuttgart. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.14 Vertiefung volkswirtschaftlicher Fragestellungen: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
Economics and economic policy

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 14	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Vertiefung volkswirtschaftlicher Fragestellungen: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Grundlagen der Makroökonomik

> Perspektiven der Makroökonomik, Entscheidungsträger der Wirtschaftspolitik, makroökonomische Schlüsselvariablen, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Wirtschaftskreislauf, Ursachen von Inflation, strukturelle Arbeitslosigkeit.
> Phasen der Konjunktur.
> Monetärer Sektor.
> Neukeynesianisches Basismodell für die Lehre.
> Determinanten des Devisenmarkts.

Wirtschaftspolitik

> Entscheidungsträger der Wirtschaftspolitik, wirtschaftspolitische Ziele, Konzeptionen, Strategien und Grenzen.
> Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, Ziele der Geldpolitik, geldpolitische Strategie und Instrumente, Vorteile von Preisstabilität, Steuerung des Geldangebotsprozesses, Wirkung von monetären Impulsen.
> Bedeutung fiskalpolitischer Maßnahmen im Rahmen der Stabilisierungspolitik, Konzeption, Steuerungsgrößen und Umsetzung, Auswirkung von Wirkungsverzögerungen.
> Währungspolitik, Wechselkursregime, flexible versus fixe Wechselkurse, Devisenmarktinterventionen.
> Umweltpolitik, Bedeutung und Wirkung umweltpolitischer Instrumente.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fachkompetenz: Grundlegende makroökonomische Zusammenhänge und Prozessabläufe zu entwickeln.
> Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Steuerung zu unterscheiden.
> Methodenkompetenz: Effekte von wirtschaftspolitischen Entscheidungen, die im Rahmen der Prozesspolitik getroffen werden, zu analysieren und zu beurteilen.

	> Wirkungszusammenhänge realer staatlicher bzw. institutioneller (z.B. EZB) Maßnahmen zu erkennen und in ersten Erkenntnisschritten zu beurteilen. > Mögliche zukünftige volkswirtschaftliche Problemstellungen und deren Auswirkungen auf betriebliche Prozesse abschätzen zu lernen.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz, Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung Dauer: 60 min, offene Fragen, Hilfsmittel: nicht-programmierbarer Taschenrechner
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Stefan Hohberger
11	**Literaturauswahl:**	> Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Auflage, London. > Brunner, S./Kehrle, K.: Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, München. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.15 Grundlagen der Finanzierung und Investition
Introduction to financing and investment

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 15	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen der Finanzierung und Investition	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

- > Finanzierungsformen: Innenfinanzierung, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Kapitalmarktfinanzierung, Strukturierte Finanzierung.
- > Berechnung des Cashflows.
- > Selbstfinanzierungen.
- > Aktienemissionen.
- > Kapitalerhöhungen.
- > Kreditarten.
- > Finanzierung durch Wertpapiere.
- > Anleihen mit Eigenkapitalcharakter.
- > Factoring und Leasing.
- > Methoden und Arten der Investitionsrechnung: Kapitalwert-, Annuitäten-, Interne Zinsfußmethode.
- > Finanzcontrolling: horizontale und vertikale Finanzstrukturkennzahlen, Leverage-Entscheidungen, Grundlagen der Finanzplanung.
- > Finanzierungsregeln, Finanzmanagement.
- > Investitionen: Motive, Arten, Planung, Investitionsrechnung, wie statische und dynamische Verfahren.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- > Fachkompetenz: Entscheidungen der Unternehmen über Finanzierungen und Investitionen zu analysieren.
- > Finanzielle Ziele von Unternehmen zu verstehen.
- > Methodenkompetenz: Getätigte betriebliche Investitionen zu überprüfen sowie Investitionsentscheidungen zu verteidigen.
- > Finanzierungsformen und Investitionskalküle sowie deren Umsetzung in der Praxis anzuwenden.
- > Diverse Finanzierungs- und Investitionsformen sowie Finanz- und Bilanzkennzahlen zu berechnen, zu analysieren und Entscheidungen zu fällen.
  Anhand der eigenen betrieblichen Praxis konkrete Investitionsfälle zu beurteilen.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min, Single Choice, Closed Book, Hilfsmittel: nicht-programmierbarer Taschenrechner
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Raphael Kuhnmünch
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.16 Grundlagen des Marketing
Introduction to marketing

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 16	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Grundlagen des Marketing	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

> Erster Teil: Grundsätzliches zum Verständnis des Marketing-Management
> 1. Marketing als Führungskonzept
> 2. Merkmale des Marketing
> Zweiter Teil: Analyse von Marketingchancen
> 3. Informationsbeschaffung
> 4. Käuferverhalten
> Dritter Teil: Planung von Marketing-Strategien
> 5. Segmentierung
> 6. Strategische Positionierung
> 7. Marketing-Ziele und -Strategien
> Vierter Teil: Strategierealisierung im Marketing
> 8. Operative Marketingplanung: Marketing-Mix (4 P)
> 9. Marketing Organisation und Marketing Controlling

Fallstudie mit Praxisbezug

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fachkompetenz: Die theoretischen Grundlagen des Marketings zu erarbeiten und in die Praxis zu transferieren.
> Ausgehend von dem Ansatz der Marketingkonzeption die Spezifika von Marketingzielen, -strategien und dem Marketingmix für einzelne Branchen und Unternehmensgrößen zu erarbeiten.
> Theoretische und praktische Fragestellungen über die Grundlagen des Marketings zu erklären.
> Methodenkompetenz: Marketing-Fallstudien auszuarbeiten und kleinere praktische Marketing-Problemstellungen eigenständig zu lösen.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 Min. Multiple Choice, Hilfsmittel: keine
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Dr. Hyeun-Mi Lee, Frank Matthias
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.17 Praktikum I und Projektstudien zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Unternehmensbesteuerung, Unternehmensgründung und –nachfolge, Innovationsmanagement
Internship I and Project studies

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 17	600 h	s. akt. Studienverlauf	Zweimal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Praktikum I und Projektstudien zu diversen Themen	**Präsenzzeit** **4 SWS / 60 h**	**Selbststudium**: 540 h	**ECTS:** 20 ECTS **Gruppengröße:**

2 **Inhalte:**

Korrespondierend mit grundlegenden Modulen werden Studienarbeiten zu ausgewählten Themen mit besonderem Praxisbezug bearbeitet. Der Studierende weist hierdurch die Anwendung theoretischer Themenfelder in der konkreten betrieblichen Praxis nach.
Die Themenfelder stammen aus den folgenden Modulen:

- Grundlagen der Unternehmensführung und des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Kosten- und Leistungsrechnung.
- Unternehmensbesteuerung.
- Unternehmensgründung und -nachfolge, Entrepreneurship und Innovationsmanagement.
- Transfer des in der Theorie erlernten Wissens auf ein Unternehmen in Abstimmung mit einem betreuenden Dozenten.
- Präsentation der Erkenntnisse aus der Theorie und Praxis vor der Studiengruppe inklusive Diskussion und Coaching.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Fachkompetenz: Theoretisches Fachwissen und fachliche, wie methodische Kenntnisse aus der Theorievermittlung, in die Praxis zu transferieren, durch die Bearbeitung konkreter, z.T. durch die Studierenden aus der Unternehmenspraxis selbst eingebrachter Problemstellungen in Kombination mit einem der vorher besuchten betriebswirtschaftlichen Grundlagenmodule.
- Fach- und Methodenkompetenz: Fach- und Methodenwissen aus der Theorie in der Unternehmenspraxis sowie wissenschaftliche Arbeitsweisen anzuwenden.
- Prozesse und Strukturen des jeweiligen Unternehmens als Praxisfälle in die Theorie zu transferieren.
- Methodenkompetenz: Einen Businessplan zu einer Gründungs-, Übernahme-, Erweiterungsidee zu erstellen und in allen betriebswirtschaftlichen Grundlagenthemen über die erforderliche theoretische Fachkompetenz zu verfügen sowie diese anhand des Businessplans auf Praxisproblemstellungen zu übertragen.

4	**Lehrformen:**	Übung; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine

6	**Prüfungsformen:**	ModA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	20 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer
11	**Literaturauswahl:**	> Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, aktuelle Auflage, Wiesbaden. > Vogelsand, E./Fink, C./Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, aktuelle Auflage, Berlin. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.18 Interkulturelle Kompetenz
Intercultural competence

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 18	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Interkulturelle Kompetenz	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Theorie und Praxis der Interkulturellen Kompetenzen

> Überblick über methodische Fragestellungen.
> Gegenstandsbereiche und praxisorientierte Anwendungsgebiete des Studiums und der Erforschung interkultureller Kompetenzen.

Interkulturelles Management

> Grundlegende theoretische und praktische Aspekte interkultureller Kompetenzen im internationalen Wirtschaftsalltag.
> Interkulturelle Management-Forschung inklusive verschiedener Ansätze vor allem hinsichtlich ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeit.
> Selbst- und Fremdbilder.
> Interkulturelles Marketing.
> Werbeanalyse.

Besonderheiten interkultureller Aspekte von kleinen und mittleren Unternehmen

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fachkompetenz: Problemfelder und Methoden der Interkulturellen Kompetenz zu analysieren.
> Spezifika der interkulturellen Zusammenarbeit zu reflektieren.
> Selbstkompetenz: Eigene kulturempathische Fähigkeiten zu entwickeln und sozialkompetent umzusetzen.
> Selbstkompetenz: Durch die Bearbeitung von Fallstudien und Anwendungsfeldern aus dem Bereich des Interkulturellen Managements, ein eigenes interkulturelles Kompetenzprofil zu entwickeln.
> Die einschlägige wissenschaftliche Forschung kritisch zu durchdringen.

4	**Lehrformen:**	Seminar: Projektbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Detailangaben: Thema: Eigenes qualitatives Forschungsprojekt zur praktischen anwendungsinterkultureller Theorien - Ermittlung interkultureller Analysekategorien aus Forschungsliteratur - Anwendung der Analysekategorien auf selbsterhobene unternehmensbezogene Daten - Diskussion der Analyseergebnisse und Einordnung in interkulturelle Forschung - Dokumentation und Reflexion des Einsatzes generativer KI im Forschungsprozess Formale Anforderungen - Schriftliche Ausarbeitung, 12 Textseiten, 1,5-facher Zeilenabstand,Schriftgröße 12 - Abgabe als PDF via Moodle - Besprechung der Inhalte der ModA (in Präsenz) - Sprache: Deutsch oder Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Modernes Service Management“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Schröder
11	**Literaturauswahl:**	> Hofstede, G.: Cultures and Organizations. Software of the Mind, aktuelle Auflage, New York. > Diverse Artikel und Studien aus der Wirtschaftspresse („The Economist“, „Financial Times“, „Business Week“, etc.) Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.19 Monetäre Unternehmensführung I: Finanz- und Risikomanagement, Controlling, Unternehmensbewertung, -besteuerung, Rating
Monetary functions I: Risk management, Controlling, Taxation and Rating

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 19	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Monetäre Unternehmensführung I: Finanz- und Risikomanagement, Controlling, Unternehmensbewertung, -besteuerung, Rating	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Finanz- und Risikomanagement

> Grundlagen der Finanzwirtschaft des Unternehmens.
> Außen-, Innenfinanzierung und Sonderfinanzierungsinstrumente (speziell für den Mittelstand).
> Finanzwirtschaftliche Unternehmensanalyse.
> Grundlagen der Risikoanalyse und Aufgaben des Risk Managers.
> Funktionales Risk Management von Finanz- und Liquiditätsrisiken.
> Investitionsrisiken.

Controlling

> Die Rolle des Controllers im Unternehmen.
> Prozessorientierte Kostenrechnung.
> Zielkostenplanung und– kontrolle.
> Budget, Budgetkontrolle, Abweichungsanalyse, Plankostenrechnung.
> Verrechnungspreise und marktorientierte Rechnung.
> Unternehmenskennzahlen, Balanced Scorecard.

Unternehmensbewertung und Rating

> Unternehmensbewertung: Methoden und Fallbeispiele.
> Unternehmensrating: Arten und Vorgehensweise, Fallbeispiele.
> Optimierungsmaßnahmen.

Unternehmensbesteuerung

> Fallstudie zu betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Besonderheiten bei ausgewählten unternehmerischen Sachverhalten, z.B. Unternehmensübergang.

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Die Grundlagen der monetären Unternehmensführung zu analysieren. > Methodenkompetenz: Die Bedeutung und Ausgestaltung des Risikomanagements im Finanzbereich zu reflektieren, sowie spezielle Instrumente und Methoden aus dem Bereich der finanziellen Unternehmensführung anzuwenden. > Erste Praxisfälle zur Unternehmensbewertung zu prüfen und zu berechnen und Zusammenhänge zu erkennen. > Aktuelle Controllingansätze, Kostenrechnungs- und Kostenmanagementverfahren zu erarbeiten. > Aussagekräfte Kosten- und Leistungsrechnungen für Entscheidungsvorbereitung und Kontrolle, Besonderheiten der Unternemensbesteuerung bei ausgewählten unternehmerischen Sachverhalten zu erkennen und zu erarbeiten und Zusammenhänge der Unternehmensplanung, -kontrolle, -steuerung zu entwickeln.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 90 min, nicht-programmierbarer, wissenschaftlicher Taschenrechner
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul im Hochschulzertifikat „Nachhaltiges Management“ Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Management der Unternehmensnachfolge“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Michael Epping
11	**Literaturauswahl:**	> Guserl, R.: Finanzmanagement, aktuelle Auflage, Wiesbaden. > Häcker, J. et al.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, aktuelle Auflage, München. > Zantow, Dinauer: Finanzwirtschaft des Unternehmens, die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, aktuelle Auflage, München Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.20 Service Management
Service Management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 20	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Service Management	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

> Aktuelle und zukünftige Bedeutung von Services.
> Grundlagen, Besonderheiten und begriffliche Einordnung von Services und deren Management.
> Kundenutzen, Kundenzufriedenheit und –begeisterung: Grundlagen, Messung, Interpretation.
> Service Operations Management – Grundlagen und Einordnung
> Service Innovation Management – Grundlagen und Einordnung
> Micro Innovation im Service

3 **Ziele / Kompetenzen:**
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Fachkompetenz:
> Die wesentlichen Grundlagen und Besonderheiten im Service zu verstehen sowie die systematische Analyse von Kundenzufriedenheit in ausgewählten Service Branchen (z.B. Handwerk) anzuwenden und die Ergebnisse im Sachkontext zu interpretieren.

Methodenkompetenz:
> Problemstellungen im Rahmen der Kundenzufriedenheitsanalyse als Projekt eigenständig mit Hilfe entsprechender qualitativ-interpretativer und einfacher quantitativ-empirischer Methoden und ggf. geeigneter Software (EXCEL) zu bearbeiten.
> Service-Qualität, Kundenzufriedenheit und Kundenbegeisterung mit Messmethoden zu erfassen und zu analysieren.
> Fortlaufende Service-Innovationen zu planen und in Organisationen als fortlaufenden Prozess zu implementieren.

Sozialkompetenz:

4	**Lehrformen:**	Seminar: Projektbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA

		Die Prüfungsleistung besteht aus der Darstellung der Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalyse inkl. Upload der Präsentationsunterlage samt Moderatorennotizen als pdf in Moodle. Zusätzlich muss die Dokumentation der von denStudierenden erdachten Micro Innovation in Form des ausgefüllten Lernplakats sowie des Videoprototypen in Moodle hochgeladen werden.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Modernes Service Management“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:** **:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	> Fitzsimmons, J.A./ Fitzsimmons M. L.: Service Management: Operations, Strategy, Information Technology, 2018 > van Looy, B. et al.: Services Management - An Integrated Approach, 2013 > Wirtz, J.; Lovelock, C.: Services Marketing - People, Technology, Strategy, 2016 > Zeithaml, V. A. et al.: Services Marketing - Integrating Customer Focus Across the Firm, 2012 > Fließ, Sabine: Dienstleistungsmanagement – Kundeninteraktion gestalten und steuern, 2009 > Haller, Sabine: Dienstleistungsmanagement – Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 2015 > Wirtz, J.: Winning in Service Markets - Success through People, Technology and Strategy, 2017 > Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen – Grundlagen, Konzepte, Methoden, 2016 > Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.21 Operations Management
Operations Management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 21	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Operations Management	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Die Studierenden lernen dafür beispielsweise

- Wertschöpfungsnetzwerke
- Nachfrageprognose
- Customer Journeys
- Service-Prozesse
- Layoutplanung
- professionelle Kundeninteraktion
- Materialbedarfsplanung
- Termin- und Kapazitätsplanung
- Lieferanten-/ Partnerauswahl
- ggf. jeweils aktuelle Themen des Operations Managements

Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre (beispielhafte Auswahl):

- *Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):*
- Service Blueprinting
- Customer Journey Analyse
- Nutzwertanalyse
- ABC-Analyse, XYZ-Analyse und deren Kombination
- Target Costing

- *Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):*
- Exponentielle Glättung 1. und 2. Ordnung
- Lineare und gemischt-ganzzahlige Optimierung
- Warteschlangentheorie und Little’s Law

	• Heuristische Verfahren zur Layoutplanung • *Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):* • Interviews • Beobachtungen • Brainstorming, Brainwriting und andere Methoden zum systematischen Sammeln und Verdichten von Ideen **Lehr-und Lernmethoden:** • Seminaristischer Unterricht • Projektbasiertes Lernen • Selbstgesteuertes Lernen / Erfahrungslernen • E-Learning	
3	**Ziele / Kompetenzen:** **Fachkompetenz** Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Grundlagen und Besonderheiten der Leistungserstellung im Service zu verstehen und ausgewählte, fortgeschrittene Methoden zur Gestaltung von Wertschöpfungssystemen anzuwenden. **Methodenkompetenz** Die Studierenden erwerben Kenntnisse über ausgewählte betriebswirtschaftliche, qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung von Wertschöpfungssystemen in Service-Unternehmen und können diese im Rahmen spezieller Problemstellungen anwenden. **Selbstkompetenz** Die Studierenden werden befähigt, mögliche Methoden zur Lösung der Problemstellung auszuwählen, sich selbstgesteuert anzueignen und zur Lösung der Problemstellung anzuwenden. **Sozialkompetenz** Die Studierenden organisieren ihr gegenseitiges Lehren und Lernen selbst über das digitale Moodle-Forum „Studierende helfen Studierenden“.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA

		Detailangaben: Die Studierenden lösen semsterbegleitend 6 Aufgaben und laden diese in Moodle hoch. Darüber hinaus fassen sie die behandelten Fachthemen mit Hilfe von Visual Summaries zusammen. Zum Abschluss erfolg ein Gespräch mit Fragen zu den Fachthemen und Aufgaben zum Nachweis der selbständig erbrachten Prüfungsleistung.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.22 Marktorientierte Unternehmensführung: Marketing-Controlling, Kundenkommunikation und Customer Relationship Management
Market related management, customer relationship management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 22	150	s. akt. Studienverlauf	Jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Marktorientierte Unternehmensführung: Marketing-Controlling, Kundenkommunikation und Customer Relationship Management	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Grundbegriffe und Grundlagen zur marktorientierten Unternehmensführung
Marktorientierte Strategieentwicklung
- > Problemstellung
- > Externe und interne Analysen (Länder, Branche, Wettbewerb, Kunde, Interne Ressourcen)
- > Strategietypen
- > Zielmarktdefinition
- > Markteintrittsstrategien
- > Timing

Kundenorientierte Marktbearbeitung
- > Externe und interne Analysen
- > Marktforschung
- > **Customer Relationship Management (CRM)**

Fallstudien, Gruppenarbeiten, Präsentationen, AI-Recherchen/Debatten

3 **Ziele / Kompetenzen:**
Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über ein grundlegendes Verständnis zu
- > den Grundlagen der marktorientierten Strategieentwicklung
- > internen und externen Analysetools, um auf dieser Basis marktorientierte strategische Entscheidungen treffen zu können.

Eine praxisorientierte Anwendung der Theorie an einer Fallstudie und ein intensives Coaching bieten den Studierenden die Möglichkeit, theoretisch erworbenes Wissen in realen Szenarien zu erproben und dadurch ihre Fähigkeit zur fundierten, strategischen Entscheidungsfindung nachhaltig zu stärken.

	Methodenkompetenz: - Die Studierenden lernen, komplexe Situationen systematisch zu analysieren, Probleme zu identifizieren und Strategien zu entwickeln. Zudem entwickeln sie die Fähigkeit, Projekte und Aufgaben effizient in der Gruppe zu bearbeiten, und diese klar und verständlich zu präsentieren. Im Rahmen der Gruppenarbeit und mithilfe von (u.a.) AI-Recherchen werden sie angeregt, kritisch zu reflektieren und die angewendeten Methoden und Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und ggf. anzupassen.	
4	**Lehrformen:**	Seminar: Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Praxisbeispiele, Diskussion und Präsentation; AI-Recherchen/Debatten, Coaching
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Detailangaben: 1. Abschlusspräsentation auf Basis einer Fallstudie, 2.Modularbeit auf Basis einer Fallstudie
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:** **:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Dr. Hyeun-Mi Lee
11	**Literaturauswahl:**	> Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, aktuelle Auflage, Wiesbaden. > Meckl, R.: Internationales Management Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.23 Prozessorientierte Unternehmensführung, Management-Informationssysteme, Kundeninformationssysteme
Process management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 23	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Prozessorientierte Unternehmens-führung, Management-Informationssysteme, Kundeninformationssysteme	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Prozessorientiere Unternehmensführung

> Konzeption.
> Auswirkungen auf das Unternehmen.
> Fallstudie.

Managementinformationssysteme

> Erste Grundlagen des Programmierens (Logik, Ablauf, Strukturierung). Erlernen einer höheren Programmiersprache.
> Algorithmen und Datenstrukturen: Einfache Datenstrukturen und Algorithmen.
> Formale Konzepte: Theorien der Informatik.

Kundeninformationssysteme

> Der Softwareentwicklungsprozess und dessen Methoden.
> Modellierung und Modellierungssprachen zur Lösung von Problemen.
> Projektmanagement in IT-Projekten.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Methodenkompetenz: Zur Konzeption und den Auswirkungen der prozessorientierten Unternehmensführung auf das Unternehmen kompetent Stellung zu nehmen.
> Den Aufbau, die Komponenten und Funktionsweisen von Informationsverarbeitungssystemen zu deuten.
> Fachkompetenz: Die theoretischen Grundlagen der Informatik zu analysieren.
> Die Einsatzfelder der Informatik im betrieblichen Umfeld abzuleiten und Potentiale und Nutzen von Informations- und Kommunikationssystemen zu ziehen und im Unternehmenskonzept einzuordnen.
> Methodenkompetenz: Die Logik der Programmentwicklung und des Programmierens zu durchdringen sowie die gelernten Fähigkeiten der Programmentwicklung einzusetzen.

	> Die erlernten Methoden und Konzepte zur Analyse und Lösung typischer betriebswirtschaftlicher Probleme anzuwenden und mit Hilfe von IT auf praxisnahe Fallbeispiele und Spezialfragen anzuwenden. > Mit ersten anwendungsorientierten fachspezifischen Problemstellungen und in Gruppen selbst entwickelten Programmtools den Transfer zur betrieblichen Praxis aktiv zu gestalten.	
4	**Lehrformen:**	Seminar: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Christian Greiner
11	**Literaturauswahl:**	> Helbig, R.: Prozessorientierte Unternehmensführung: Eine Konzeption mit Konsequenzen für Unternehmen und Branchen. Dargestellt an Beispielen aus Dienstleistung und Handel, aktuelle Auflage, Wiesbaden. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.24 Informationswirtschaftliche Unternehmensführung, Vertiefung der Wirtschaftsinformatik, Datenbanksysteme und Netzwerk Management information systems					
Modulnummer: BU 24		**Workload:** 150 h	**Studiensemester:** s. akt. Studienverlauf	**Häufigkeit des Angebotes:** Einmal jährlich	**Dauer:** Ein Semester
1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Informationswirtschaftliche Unternehmens-führung, Vertiefung der Wirtschaftsinforma-tik, Datenbanksysteme und Netzwerk		**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25
2	**Inhalte:** **Vertiefung der Wirtschaftsinformatik** > Architektur von Unternehmensprozessen. > Methoden der Prozessanalyse. > Rationalisierungspotentiale der IT. > Prozessoptimierung. **Datenbanksysteme und Netzwerke** > Unternehmensdatenhaltung und Integration in die Unternehmensprozesse. > Datenstrukturierung und –modellierung. > Aufbau einer Datenbank. > Datensicherheit, Datenschutztrends und Entwicklungen zur Digitalisierung im Unternehmen. **Digitalisierung im Unternehmen**				

3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Methodenkompetenz: Unternehmensprozesse zu beurteilen und die Bedeutung und die Rolle der Informationstechnologie bzw. Wirtschaftsinformatik zur effizienten und effektiven Gestaltung der Unternehmensabläufe zu erarbeiten. > Betriebliche Datenhaltung zur rationellen und zukunftssicheren Gestaltung der Unternehmensprozesse und Absicherung des Unternehmenserfolges zu entwickeln. > Anforderungen an Datenbanksysteme lösungsgerecht zu formulieren und mit Datenbankentwicklern abzugleichen. > Geeignete Datenbanksysteme zu deuten und erste Anwendungen abzuwickeln. > Selbst- und Sozialkompetenz: Über aktuelle Trends und Technologien zur Datenerhaltung und –nutzung zu diskutieren. > Methodenkompetenz: Eigenständig erste Konzepte zur zukunftsorientierten digitalen Unternehmenssteuerung zu entwickeln.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Christian Greiner
11	**Literaturauswahl:**	> Hansen, H.R./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, aktuelle Auflage, Stuttgart. > Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, aktuelle Auflage, Wiesbaden. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.25 Führen durch Überzeugen
Lateral Leadership

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 25	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Führen durch Überzeugen	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

- Verhandeln
  - Einführung
  - Wer verhandelt?
  - Was wird verhandelt?
  - Wie wird verhandelt?

- Präsentieren
  - Einführung
  - Story: Was wird präsentiert?
  - Design: Wie wird präsentiert?
  - Delivery: Wer präsentiert?
  - Improvement: Wie kommt alles zusammen?

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen und beurteilen konfliktäre Situationen im täglichen Umgang mit anderen Menschen und können diese durch gezielte Anwendung von Verhandlungstechniken lösen.

Die Teilnehmer lernen innovative Methoden und Instrumente zur Vorbereitung, zum Design und zum Vortragen von Präsentationen mit dem Ziel, das Publikum zum Nachdenken oder zum Handeln zu bewegen.

4	**Lehrformen:**	Seminar: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Teilen:

		1. Die Studierenden bereiten anhand eines Templates zur Vorbereitung von Führungsgesprächen ein entsprechendes Gespräch aus Ihrer beruflichen/ privaten Praxis vor und führen das Gespräch samt Reflexion durch. 2. Die Studierenden gestalten und halten eine Präsentation zu einem vorgegebenen Thema und simulieren dadurch die Situation, in der sie viele Mitarbeiterinnen von einem Vorhaben überzeugen müssen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul im Hochschulzertifikat „Nachhaltiges Management“ Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Modernes Service Management“ Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Management der Unternehmensnachfolge“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	> Reynolds, Garr: Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery, 2nd ed., 2012 > Duarte, Nancy: Slide:ology: The Art and Science of Presentation Design, 2008 > Duarte, Nancy: Resonate: Present Visual Stories that Transform Audiences, 2010 > Bazerman, Max, H.; Neale, Margaret A.: Negotiating Rationally, 1992, Reprint > Raiffa, Howard: Negotiation Analysis - The Science and Art of Collaborative Decision Making, 2002 > Thompson, Leigh L.: The Mind and Heart of the Negotiator, 4th ed., 2009 > Ury, W.: Getting Past No – Negotiating in Difficult Situations, 3rd. Ed., 2007 > Fisher, R.; Ury, W.: Getting to Yes – Negotiating an Agreement without giving in, 2nd ed., 2003 > Merrill, David W.: Personal Styles & Effective Performance, 1981, Reprint Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.26 Unternehmensführung und wiss. Arbeiten II
Management and empirical social and scientific research II

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 26	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Unternehmens-führung und wiss. Arbeiten II	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Grundlagen:

- Geschichte und Grundlagen des Managements verstehen
- Nachhaltiges Management (Notwendigkeit und Paradigmenwechsel)
- Kundenwert als Ziel der nachhaltigen Wetrtschöpfung, Kundenzufriedenheit und -begeisterung
- Prozessmanagement als wertschöpfungsorientierte Perspektive auf Organisationen

Anwendungen des Prozessmanagements in Organisationen:

- Prozessidentifikation mit Prozesslandkarten
- Prozessanalyse
- Prozessdokumentation
- Prozessverbesserung

Lehrform:
Seminaristischer Unterricht, Exkursion

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

Die Notwendigkeit nachhaltiger Unternehmensführung (= Management) und den systemtheoretischen Management-Begriff zu verstehen.
Geschichte und Grundlagen des Managements verstehen.
Darüber hinaus verstehen die Studierenden die wesentlichen Aspekte des normativen, strategischen und operativen Managements und speziell den Kundenwert als Zweck einer wertschöpfenden Organisation.
Sie verstehen, warum Geschäftsmodelle und Prozesse den Übergang vom strategischen zum operativen Management bilden.
Sie verstehen und können die Methoden des Prozessmanagements anwenden und deren Effizien in Bezug zum Kundenwert analysieren und bewerten.

4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Dossier als PDF und Einzelpräsentation mit Fragerunde. Beide Teile werden als Einzelarbeit erbracht. Aufnahme, Dokumentation und Analyse eines klar abgegrenzten Prozesses aus dem eigenen Unternehmen, gestützt auf mindestens drei Interviews à 60 Minuten mit Prozessbeteiligten. Das Dossier gliedert sich in sieben Bausteine: Prozesssteckbrief (inkl. SIPOC), Prozessübersicht, Prozessschritte, BPMN-Diagramm, Analyse (Medienbrüche, Verschwendung, Kennzahlen), Handlungsempfehlung und Vorgehen (Interviews, Validierung). Das Dossier entsteht Termin für Termin aus den Aufgaben der Lehrveranstaltung. Belege aus einer zur Verfügung gestellten Software werden als Screenshots oder Exporte eingebunden. Umfang: 10 bis 15 Seiten zuzüglich Anhang (Interviewleitfaden, Validierungsnachweis).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Olivia Frank
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.27 Monetäre Unternehmensführung II: Vertiefung Unternehmenssteuern, Urheberrecht, Insolvenz, Externe und interne Rechnungslegung
Monetary functions II: Business tax

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 27	300 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Monetäre Unternehmensführung II: Vertiefung, Unternehmenssteuern, Urheberrecht, Insolvenz, Externe und interne Rechnungslegung	**Präsenzzeit gesamt:** 8 SWS / 120 h	**Selbststudium**: 180 h	**ECTS:** 10 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 **Inhalte:**

Vertiefung Unternehmenssteuern, interne und externe Rechnungslegung, Urheberrecht, Insolvenz

> Anwenden von Wissen zum Finanzmanagement auf Problemstellungen im Bereich Insolvenz.
> Alarmsignale und Maßnahmen bei drohender Insolvenz, Fallstudie.
> Ausgewählte Gestaltungen im Bereich der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und der vorweggenommenen Erbfolge.
> Inhalt und Bedeutung von Patent, Urheberrecht, gewerbliche Schutzrechte.

Externe und interne Rechnungslegung

> Vertiefung interner Rechtslegung (z.B. Investitionsrechnung) anhand von praktischen Fragestellungen.
> Analyse von Jahresabschlüssen (Fallstudien zur Bilanzanalyse und zum Unternehmensrating).

Mergers & Acquisitions

> Strategische Fragestellungen im Rahmen von M&A Transaktionen.
> Einführung in die gängigsten Transaktionsstrukturen sowie ausgewählte Fallstudien.

Unternehmensbewertung

> Grundzüge der Unternehmensbewertung (Begrifflichkeiten und Methoden) sowie Einführung Enterprise Value und Equity Value.
> Einführung in die Unternehmensbewertung mittels Vergleichswert- und Discounted Cash Flow Verfahren sowie ausgewählte Fallstudien.

Due Diligence

> Inhalt und Bedeutung der Due Diligence für den M&A Prozess.
> Einführung in die Financial Due Diligence (inkl. Fallstudien mit Bezug auf die Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Zielunternehmens).

3 **Ziele / Kompetenzen:**
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

	> Fachkompetenz: Einfache, unternehmerisch relevante Fälle des Umsatz-, Einkommen-, und Körperschaftsteuerrechts sowie zur vorweggenommenen Erbfolge einzuordnen und zu bewerten und damit das erlangte steuerfachliche Wissen in die Praxis zu transferieren. > Methodenkompetenz: Betriebliche Bilanzierungs- und Bewertungstatbestände zu bewerten und Unterschiede in Ansatz und Bewertung zwischen Handels- und Steuerbilanz zielführend zu erarbeiten. > Einzelabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren. > Alarmsignale und Maßnahmen bei drohender Insolvenz anhand von konkreten Praxistransferaufgaben auf den Unternehmenskontext zu übertragen. > Sachverhalte zu gewerblichen Schutzrechten und zum Urheberrecht auf den Unternehmensalltag zu transferieren. > Unternehmensbewertungsmethoden im Rahmen von indikativen Unternehmensbewertungen auf potenzielle Zielunternehmen anzuwenden. > Strategische Überlegungen hinter M&A Transaktionen zu erkennen und zu evaluieren. > Grundlegende Analysen im Rahmen der Financial Due Diligence zu benennen und anzuwenden.	
4	**Lehrformen:**	Seminar: Projektbearbeitung; Exkursion; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	Schriftliche Prüfung 60 min Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, KEINEN „Spickzettel“
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Management der Unternehmensnachfolge“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	10 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Huber-Jahn, Marcel Maier
11	**Literaturauswahl:**	Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.28 Wahlpflichtmodul I: KI in der Unternehmensführung
Elective I: AI Leadership and Management

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 28	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Projektmanagement	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** Jede und jeder Studierende bringt einen realen Betrieb mit, meist den eigenen, und baut dafür im Lauf des Semesters einen KI-Einsatz auf, der sich rechnet. Ausgangspunkt sind echte Zeitfresser aus dem Betriebsalltag in Handwerk und Mittelstand, etwa Angebote, Kundenmails, Stellenanzeigen oder die Dokumentation auf der Baustelle. Behandelt werden die Grundlagen generativer KI und ihre Grenzen, die Führung von KI in der hybriden Organisation, klare Aufträge an die KI nach dem ROCKET-Prinzip und der Weg vom Prompt zum KI-Assistenten. Dazu kommen betriebswirtschaftliche Analysen mit KI, die Wirtschaftlichkeit des eigenen Projekts sowie Recht (DSGVO, EU AI Act) und die Einführung im Betrieb. Die KI liefert dabei die Vorarbeit, entschieden wird im Betrieb.
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Sie erklären, wie generative KI arbeitet und warum sie plausible, aber falsche Ergebnisse liefern kann. Sie beurteilen, welche Aufgaben im Betrieb sich für KI eignen, was der Einsatz kostet und bringt und welche rechtlichen Pflichten damit verbunden sind. Dabei wenden sie das Wissen aus den bisherigen Modulen an, vor allem aus Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Personalwirtschaft. > Methodenkompetenz: Sie analysieren ihren Betrieb mit betriebswirtschaftlichen Werkzeugen wie Käufer- und Verkäufermarkt, SWOT, Zielhierarchie mit SMART-Zielen sowie Stundensatz- und Amortisationsrechnung und lassen ihre Annahmen dabei von der KI gegenprüfen. Sie bauen einen KI-Assistenten als Prototyp und prüfen seine Ergebnisse an Testfällen, bevor etwas den Betrieb verlässt. > Selbstkompetenz und Sozialkompetenz: Sie führen die KI wie einen neuen Mitarbeiter: Sie geben den Kontext, prüfen die Vorarbeit und entscheiden selbst. Sie halten fest, wo die KI danebenlag, planen die Einführung mit den Mitarbeitenden, die diese Arbeit bisher machen, präsentieren ihr Projekt und geben sich über Gewerke und Branchen hinweg Feedback.
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallstudien; Exkursion; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz, Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine

6	**Prüfungsformen:**	ModA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Christopher Duftschmid
11	**Literaturauswahl:**	Wird gemäß den behandelten Fragestellungen aktuell im Modul bekannt gegeben, unter anderem KI-Leitlinie Hochschullehre (Hochschule Bayern e. V., 2025), KI-Kompass für KMU (INQA/BMAS, 2024) und die KI-Verordnung der EU (VO (EU) 2024/1689).

5.29 Praktikum II und Projektstudien zu monetärer Unternehmensführung II, personalwirtschaftlicher Unternehmensführung, informationswirtschaftlicher Unternehmensführung
Internship II and Project studies

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 29	450 h	s. akt. Studienverlauf	Zweimal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Praktikum II und Projektstudien zu diversen Themen	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 390 h	**ECTS:** 15 ECTS **Gruppengröße:**

2 **Inhalte:**

Korrespondierend mit grundlegenden Modulen werden Studienarbeiten zu ausgewählten Themen mit besonderem Praxisbezug bearbeitet. Der Studierende weist hierdurch die Anwendung theoretischer Themenfelder in der konkreten betrieblichen Praxis nach.

Die Themenfelder stammen aus den Modulen

> Monetäre Unternehmensführung II.
> Personalwirtschaftliche Unternehmensführung.
> Informationswirtschaftliche Unternehmensführung.
> Transfer des in der Theorie erlernten Wissens auf ein Unternehmen in Abstimmung mit einem betreuenden Dozenten.
> Präsentation der Erkenntnisse aus der Theorie und Praxis vor der Studiengruppe.

3 **Ziele / Kompetenzen:**

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fach- und Methodenkompetenz: Wissen aus der Theorie in die Praxis umzusetzen und anzuwenden.
> Fach- und Methodenkompetenz: Wissen aus der Theorie auf ein konkretes Unternehmen anzuwenden.
> Methodenkompetenz: Prozesse und Strukturen im jeweiligen Unternehmen und Fälle in die Theorie zu transferieren.

4	**Lehrformen:**	Übung; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Keine

8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.30 Allgemeinwissenschaften
General studies

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 30	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Allgemeinwissenschaften	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:**

2	**Inhalte:** Der Inhalt variiert je nach gewähltem AW-Fach. Diese sind im Vorlesungsplan der FK13 einsehbar.	
3	**Ziele / Kompetenzen:** Richten sich nach den, von den Studierenden aus dem Katalog der Fakultät 13 ausgesuchten und genehmigten Fächer. Die Fächer dienen der Ergänzung und Erweiterung des Wissens- und Kenntnishorizontes der Studierenden über die wirtschaftswissenschaftliche Fokussierung hinaus. Im Allgemeinen sollen im Studium Generale insbesondere die überfachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen entwickelt und ausgebaut werden.	
4	**Lehrformen:**	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Exkursion; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz, Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre Organisation FK 13 Studium Generale
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	siehe Fakultät 13 je nach gewähltem Modul
6	**Prüfungsformen:**	Prüfungsformen variieren je nach gewähltem Modul > *schrP* > *ModA* > *Mündliche Prüfung* > *Praktische Prüfung* > *Freiwilliges AW-Fach*

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Nachweis der bestanden Module sowie der geforderten 5 ECTS - Kreditpunkten
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Siehe FK 13
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.31 Wahlpflichtmodulgruppe II: Cognitive Warfare
Elective II: Cognitive Warfare

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 31	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminaristischer Unterricht: Digitale Geschäftsmodelle	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** Vertiefende und aktuelle Fragestellungen aus Service Management, Nachhaltiges Management und/ oder Modulen der monetären Unternehmensführung werden wissenschaftlich fundiert und anwendungsorientiert behandelt.	
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Das erlangte Grundlagenwissen aus den bisherigen Modulen (Fachgebieten) werden anwendungsorientiert vertieft. > Methodenkompetenz: Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden sowie betriebswirtschaftliche Methoden, wie beispielsweise Nutzwertanalyse, ABC-Analyse, XYZ-Analyse, Leistungsstrukturanalyse werden problembezogen ausgewählt und angewendet und wissenschaftlich dokumentiert. > Sozialkompetenz und Sozialkompetenz: Selbst erarbeitete Case Studies, Sachverhalte, Thesen und Projekte werden präsentiert und diskutiert.	
4	**Lehrformen:**	Fallbearbeitung und Fallstudien; Übungen; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Die Prüfungsleistungen besteht entweder aus dem Befüllen der ersten Drei Bereiche (die Felder „Problemstellung“, „Forschungsfrage“ und„Forschungsdesign und -methoden“) des Forschungsposters zum Thema „Cognitive Warfare und dessen Auswirkungen auf Unternehmen und Wirtschaft. inkl. Abgabe der hinführenden Dokumente (3 Wortsprints und 1Mindmap), oder aus der Ausarbeitung und Dokumentation von KI-basierten Geschäftsmodellen (inkl. Value Proposition Canvas und stichwortartiger Erläuterung), vorzugsweise in der Gesundheitsbranche. Hildsmittel: Alles Notwendige und ordentlich Dokumentierte
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Nachweis der bestanden Module sowie der geforderten 5 ECTS - Kreditpunkten
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge

9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	Wird gemäß der zu behandelnden Fragestellungen aktuell im Modul bekannt gegeben.

5.32 Fallstudie: Angewandte Unternehmensführung I Praxisprojekt
Case study: Management project I Theoretical and practical aspects

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 32	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Seminar: Fallstudie: Angewandte Unternehmensführung I Praxisprojekt	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 90 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** Das modulübergreifende Projekt „Angewandte Unternehmensführung I Praxisprojekt“ integriert die Erkenntnisse aus den vorhergehenden Modulen in eine gemeinschaftliche Projektarbeit, unterlegt jeweils mit weiterführendem Wissen aus ausgewählten korrespondierenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen, wie z.B. Führung, Marketing, Projektmanagement etc.
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fach- und Methodenkompetenz: Das erlangte Wissen aus bereits absolvierten Modulen in die Praxis zu transferieren. > Sozialkompetenz: Im Rahmen einer im Team entwickelten Projektstudie, sowohl theoretisch fundiert, wie ggf. empirisch unterlegt, fächerübergreifende Problemstellungen professionell aufzuarbeiten.

4	**Lehrformen:**	Seminar: Projektbearbeitung; Exkursion; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Gastvorträge; Coaching; ggf. Online-Lehre
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Keine
6	**Prüfungsformen:**	ModA Detailangaben:

		Die Studierenden laden eine ca. fünfseitiges Ausarbeitung und ein strukturell vorgegebenes Poster zur Darstellung und Diskussion der Ergebnisse desausgearbeiteten Themas/ der vorgegebenen Aufgabenstellung in Moodle hoch.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r: DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.33 Fallstudie: Angewandte Unternehmensführung II – Forschungsprojekt
Case study: Management project II Research project study

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 33	150 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** Projekt: Angewandte Unternehmensführung II -Management Forschungsprojekt	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 120 h	**Selbststudium**: 180 h	**ECTS:** 5 ECTS **Gruppengröße:** 25

2	**Inhalte:** Das modulübergreifende Projekt „Angewandte Unternehmensführung II Management Forschungsprojekt“ integriert die Erkenntnisse aus den vorhergehenden Modulen in eine gemeinschaftliche Projektarbeit, unterlegt jeweils mit weiterführendem Wissen aus ausgewählten korrespondierenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen, wie z.B. Führung, Marketing, Projektmanagement etc. (Niveausteigerung gegenüber BU32)
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fachkompetenz: Das erlangte Wissen aus bereits absolvierten Modulen in einer Studie in Anwendung zu bringen und die Erkenntnisse wissenschaftlich zu extrahieren. > Methodenkompetenz: Aufbauend auf den Erkenntnissen der erworbenen Fähigkeiten können strategische Unternehmenskonzepte in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen entwickelt werden. > Entscheidungen auf Konsistenz und Umsetzbarkeit im Unternehmenskontext zu prüfen, die Entscheidungen in Organisationen zu implementieren und das notwendige Controlling einzuführen. > Die notwendigen Weiterentwicklungen und Innovationen mittels der einschlägigen Analysewerkzeuge zu erkennen und für den zukünftigen Organisationserfolg einzusetzen.
4	**Lehrformen:** Projekt; Coaching
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine
6	**Prüfungsformen:** ModA Die Studierenden erstellen sich einen Spickzettel, der die Inhalte aller Vorträge im Rahmen der als Ringvorlesung konzipierten Lehrveranstaltungen auf genau einer Seite zusammenfasst und laden dieses als pdf in Moodle hoch.

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge Pflichtmodul im Hochschulzertifikat „Nachhaltiges Management“ Pflichtmodul für das Hochschulzertifikat „Modernes Service Management“
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	5 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke
11	**Literaturauswahl:**	Relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.34 Bachelorseminar und Bachelorarbeit
Bachelor´s Thesis

Modulnummer:	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebotes:**	**Dauer:**
BU 34	450 h	s. akt. Studienverlauf	Einmal jährlich	Ein Semester

1	**Lehrveranstaltungen:** 1. Bachelorseminar 2. Bachelorarbeit	**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 390 h	**ECTS:** 3 ECTS 12 ECTS **Gruppengröße:** 25

2 Inhalte:

Bachelorseminar

> Seminaristische Vermittlung von vertieften Fähigkeiten zum selbstständigen, methodischen und wissenschaftlich fundierten Arbeiten.
> Individuelle Betreuung der spezifischen anwendungsorientierten bzw. forschungsorientierten Bachelorarbeit.
> Kolloquium: Präsentation, Verteidigung und Diskussion der Abschlussarbeit.

Bachelorarbeit

> Selbständige Bearbeitung einer anspruchsvollen, fächerübergreifenden Problemstellung auf Basis quantitativ-wissenschaftlicher / methodischer Ansätze.
> Förderung von forschungsbezogenen Themenstellungen aus der Wirtschaft.

3 Ziele / Kompetenzen:

Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

> Fach- und Methodenkompetenz: Eine wissenschaftlich qualifizierte Abschlussarbeit anzufertigen. Sie können dabei den aktuellen Wissensstand im ausgewählten Forschungsfeld fundiert analysieren und lösungsorientiert bearbeiten. Offene Forschungsfragen werden kritisch betrachtet und einer konsistenten Lösung zugeführt.
> Selbstkompetenz: Eine komplexe und umfangreiche wissenschaftliche Abschlussarbeit zu schreiben und in diesem Zusammenhang persönliche Fähigkeiten wie Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz, Selbstreflexion und Eigenverantwortung zu üben.
> Methodenkompetenz: Abhängig von der jeweiligen Fragestellung, adäquate Forschungs- und Analysemodelle, quantitativ-empirische Methoden (vergleichende – statistische, mathematisch Methoden, Datenanalyse) und qualitativ-interpretative Methoden (Online Research Analysis, Social Web, Experteninterviews, Fragebogen-gestaltung, Vorgehensmodell bzw. Leitfaden) anzuwenden.

	> Selbstkompetenz: Qualifizierte Werturteile im Rahmen der gestellten Themen zu fällen und persönliche Eigenschaften wie Integrität, Objektivität und Unabhängigkeit zu stärken. > Erarbeitete Kenntnisse im Rahmen des Bachelorseminars sowie nach Beendigung des Kolloquiums zu präsentieren, zu diskutieren und zu verteidigen.	
4	**Lehrformen:**	Multimediale Präsentation; Coaching
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Mind. 160 ECTS-Kreditpunkte
6	**Prüfungsformen:**	Bachelorarbeit und Kolloquium (20 – 30 min)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	15 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Diverse betreuende Professorinnen und Professoren der HMBS
11	**Literaturauswahl:**	> Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, München. > Eco, U.: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, aktuelle Auflage, Stuttgart. > Schnell, R./Hill, P.B.: Methoden der empirischen Sozialforschung, aktuelle Auflage, Oldenbourg. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

5.35 Zertifikatsarbeit

Modulnummer: BU 35		**Workload:** 450 h	**Studiensemester:** Zertifikatsstudium	**Häufigkeit des Angebotes:** Jedes Semester	**Dauer:** Ein Semester
1	**Lehrveranstaltungen:** **1. Zertifikatsarbeit** **2. Coaching zur Zertifikatsarbeit**		**Präsenzzeit gesamt:** 4 SWS / 60 h	**Selbststudium**: 390 h	**ECTS:** 5 ECTS
2	**Inhalte:** **Bachelorarbeit** > Selbständige Bearbeitung einer anspruchsvollen Problemstellung aus dem beruflichen Umfeld des/r Zertifikatsstudierenden auf Basis qualitativ- oder quantitativ-wissenschaftlicher, methodischer Ansätze. > Förderung von forschungsbezogenen Themenstellungen aus der Wirtschaft. **Coaching zur Zertifikatsarbeit** > Individuelle Betreuung der spezifischen anwendungsorientierten Zertifikatsarbeit > Vermittlung von Kompetenz zur Präsentation komplexer Themen vor Vorgesetzten				
3	**Ziele / Kompetenzen:** Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: > Fach- und Methodenkompetenz: Eine wissenschaftlich qualifizierte Abschlussarbeit anzufertigen. Sie können dabei den aktuellen Wissensstand im ausgewählten Forschungsfeld fundiert analysieren und lösungsorientiert bearbeiten. Offene Forschungsfragen werden kritisch betrachtet und einer konsistenten Lösung zugeführt. > Selbstkompetenz: Eine komplexe und umfangreiche wissenschaftliche Abschlussarbeit zu schreiben und in diesem Zusammenhang persönliche Fähigkeiten wie Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz, Selbstreflexion und Eigenverantwortung zu üben. > Methodenkompetenz: Abhängig von der jeweiligen Fragestellung, adäquate Forschungs- und Analysemodelle, quantitativ-empirische Methoden (vergleichende – statistische, mathematisch Methoden, Datenanalyse) und qualitativ-interpretative Methoden (Online Research Analysis, Social Web, Experteninterviews, Fragebogengestaltung, Vorgehensmodell bzw. Leitfaden) anzuwenden. > Selbstkompetenz: Qualifizierte Werturteile im Rahmen der gestellten Themen zu fällen und persönliche Eigenschaften wie Integrität, Objektivität und Unabhängigkeit zu stärken. > Erarbeitete Ergebnisse im Rahmen einer Unternehmenspräsentation vorzutragen, zu diskutieren und zu verteidigen.				

4	**Lehrformen:**	Multimediale Präsentation; Coaching
5	**Teilnahmevoraussetzungen:**	Erfolgreicher Abschluss der übrigen 4 Module im Rahmen des Zertifikatsstudiums gem. SPO
6	**Prüfungsformen:**	Zertifikatsarbeit und ggf. Unternehmenspräsentation (20 – 30 min)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**	Mindestens Note 4,0
8	**Verwendbarkeit des Moduls:**	Zertifikatsstudium, Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
9	**Stellenwert der Note in der Endnote des Bachelor (Bachelorzeugnis):**	15 / 210
10	**Modulverantwortliche/r:** **DozentInnen:**	**Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer** Prof. Dr. Steinicke, Prof. Dr. Hammer
11	**Literaturauswahl:**	> Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, München. > Eco, U.: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, aktuelle Auflage, Stuttgart. > Schnell, R./Hill, P.B.: Methoden der empirischen Sozialforschung, aktuelle Auflage, Oldenbourg. Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben

6. Glossar

Abkürzungsverzeichnis

BA = Bachelorarbeit

ECTS = Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen

(**E**uropean **C**redit **T**ransfer and Accumulation **S**ystem)

Kol = Kolloquium

SP = Schriftliche Prüfung

ModA = Modularbeit

Proj = Praxisprojekt

SU = Seminaristischer Unterricht

SWS = Semesterwochenstunden

Ü = Übung

/ = oder

Erläuterungen

Seminaristischer Unterricht

Der seminaristische Unterricht schließt sowohl Wissensvermittlung als auch das Einüben des Gelernten mit ein. Der Dozent wählt hierbei je nach Themenstellung und organisatorischen/technischen Möglichkeiten die geeignete Methodik und Vorgehensweise.

Modularbeit

Eine Modularbeit ist eine von der/dem Studierenden erstellte schriftliche Ausarbeitung, aus der der Kompetenzerwerb anhand einer modulbezogenen Aufgabenstellung hervorgeht. Schriftliche Ausarbeitungen können beispielsweise als Fallanalyse, Praktikumsausarbeitung, Projektarbeit, Seminararbeit oder Studienarbeit erstellt werden. Statt einer schriftlichen Ausarbeitung kann die Modularbeit auch in anderer Form, zum Beispiel als Projektstudienarbeit (i.S.v. § 21 RaPO), Modell, Mappe, Portfolio, Zeichnung, CAD-Konstruktion oder künstlerisches Objekt erstellt werden. Eine Modularbeit hat einen zeitlichen Umfang von bis zu 4/5 der ECTS-Kreditpunkte (§ 8) des zugrundeliegenden Moduls.

Praxisprojekt

Im Rahmen des Praxisprojektes wird eine praxisorientierte Aufgabenstellung innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens oder einer sonstigen Organisation selbstständig bearbeitet. Vorgehensweise und Ergebnisse des Praxisprojektes können Bestandteil der Abschlussarbeit sein.

Präsentation

Präsentationen werden mündlich vorgetragen. Sie werden oftmals durch vorbereitete visuelle Darstellungen unterstützt und dienen als selbstständig verfasste studentische Beiträge zur Darstellung und Analyse wissenschaftlicher und/oder praktischer Problemstellungen. Zu den Präsentationen zählen beispielsweise auch das Kolloquium und das Referat. Die Dauer einer Präsentation beträgt mindestens fünf und höchstens 45 Minuten. Ausgabe und Umfang der zu erstellenden Prüfungsleistung werden von der/dem jeweiligen Dozentin/Dozenten spätestens vier Wochen vor dem Präsentationstermin festgelegt und hochschulöffentlich bekannt gegeben. Präsentationen werden in der Regel während der Vorlesungszeit des Semesters abgenommen.

Coaching

Unter Coaching werden verschiedene Beratungsmethoden verstanden, z.B. Einzelcoaching, Teamcoaching oder Projektcoaching. Im Unterschied zur klassischen Beratung werden keine direkten Lösungsvorschläge durch den Coach geliefert, sondern die Entwicklung eigener Lösungen seitens der Studierenden wird begleitet. Coaching bezeichnet strukturierte Gespräche zwischen einem Coach und einem Coachee (Klienten).

Online-Lehre

Lehrveranstaltungen in digitaler Form umzusetzen ist in der aktuellen Situation eine Möglichkeit, Lehre anbieten zu können. Neben die in unserem Vorlesungsbetrieb fest verankerten asynchrone Szenarien (z. B. Materialien, Aufgabenstellungen, Kommunikation und Interaktion in Moodle) können zudem synchrone Szenarien (z. B. Webkonferenzen, Online-Vorlesungen) angeboten werden, wenn Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind.

Exkursionen

Eine Exkursion ist ein Lehrausflug mit speziellen Besichtigungen oder eine Reise (Lehr- und Studienfahrt) unter bildender oder wissenschaftlicher Leitung und Zielsetzung.

Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium

Die Bachelorarbeit ist die wissenschaftliche Aufarbeitung des Studiums. Der Aufbau und die formale Gestaltung muss mit dem Erstgutachter abgestimmt werden. Anhand der Ausarbeitung soll die bzw. der Studierende zeigen, dass sie/er in der Lage ist, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung aus dem Bereich der Betriebswirtschaft selbstständig zu bearbeiten und dazu Lösungsstrategien zu entwickeln, zu beurteilen und effektiv umzusetzen.
Mit der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann erst begonnen werden, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat mindestens 160 ECTS erreicht hat.

Die Bachelorarbeit wird von zwei im Studiengang lehrenden Dozenten betreut und bewertet. Als Erstprüfer müssen dabei hauptamtliche ProfessorInnen der Fakultät für Betriebswirtschaft der Hochschule für angewandte Wissenschaften München fungieren. Als Zweitprüfer können die im Studiengang eingesetzten DozentInnen, je nach fachlichem Hintergrund, gewählt werden.
Die Frist von der Themenausgabe bis zur Abgabe richtet sich nach den Vorschriften in der jeweils gültigen SPO und darf sechs Monate nicht überschreiten. Auf schriftlichen Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen, wenn die Bearbeitungsfrist wegen Krankheit oder anderer nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden kann, im Einverständnis mit der Aufgabenstellerin/ dem Aufgabensteller verlängern. Die Nachfrist soll zwei Monate nicht überschreiten. Bei Nichteinhalten der Bearbeitungsfrist wird die Bachelorarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet.
Wird die Bachelorarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet, so kann sie mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden. Die Vergabe des neuen Themas muss spätestens einen Monat nach Mitteilung des Ergebnisses der nicht bestandenen Bachelorarbeit erfolgen.
Das Bachelorkolloquium wird von der Erstprüferin/dem Erstprüfer und einer weiteren hauptamtlichen Professorin/einem weiteren hauptamtlichen Professor oder einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fakultät für Betriebswirtschaft der Hochschule München abgenommen.

Gegenstand eines Kolloquiums

Das Bachelorkolloquium, das die Bachelorarbeit zum Gegenstand hat, besteht aus einem Vortrag (Referat) und Fachgespräch mit insgesamt 30-minütiger Dauer pro Kandidatin/Kandidat, das vom Erst- und Zweitgutachter der HM Business School an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München abgenommen wird.

Bachelorseminar

Das Bachelorseminar beinhaltet die fachliche und methodische Betreuung durch den/die Erstgutachter/in der Bachelorarbeit. Die Gestaltung der Betreuung erfolgt in Absprache und orientiert sich an der Zahl der zeitgleich zu betreuenden Abschlussarbeiten, der Art der Abschlussarbeiten, der zeitlichen Verfügbarkeit etc. Unterstützend bieten die Fakultät sowie die Bibliothek der Hochschule Veranstaltungen zur Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens an.